71. Ausgabe / April 2017

UNSERE Gemeinde

www.kirchbichl.at

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL

DER KIRCHBICHLER MARCO FRIEDL – PROFI BEIM FC BAYERN MÜNCHEN (MEHR DAZU AUF DEN SEITEN 32–33)

Informationen aus dem Gemeinderat
Seite 3–5

Finanzwesen
Seite 6–8

Ausschüsse / Vereine
Seite 8–17

Sport
Seite 17–25

Gemeindesplitter
Seite 26–34

Amtliche Mitteilungen
Seite 34–40

Personelles
Seite 41

Kultur
Seite 42–44

Termine / Veranstaltungen
Seite 45–47

Statistische Daten
Seite 48

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV

AMTLICHE MITTEILUNG • Zugestellt durch Post.at

Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat
Seite 3–5

Finanzwesen
Seite 6–8

Ausschüsse / Vereine
Seite 8–17

Sport
Seite 17–25

Gemeindesplitter
Seite 26–34

Amtliche Mitteilungen / Infos
Seite 34–40

Personelles
Seite 41

Kultur
Seite 42–44

Termine / Veranstaltungen
Seite 45–47

Statistische Daten
Seite 48

Impressum

Medieninhaber:
Gemeinde Kirchbichl
6322 Kirchbichl

Unternehmensgegenstand:
Unabhängige und überparteiliche Quartalszeitschrift zur Information der Kirchbichler Bevölkerung.

Redaktion: Otto Lichtmannegger, Mag. Bettina Antretter

Fotografie: Mag. Roland Mühlanger, Fotolia: v.poth

Gestaltung: www.aspektwerbung.at

Druck: Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Herbert Rieder

Liebe Kirchbichlerinnen! Liebe Kirchbichler! Geschätzte Leser!

Marco Friedl – der FCB-Nachwuchs-Star aus Kirchbichl

In der aktuellen Ausgabe unserer Gemeindezeitung widmen wir dem jungen Kirchbichler Marco Friedl besonders viel Aufmerksamkeit. Zu Recht und mit Stolz! Denn er kann auf einen vorbildlichen Werdegang als Nachwuchsspieler beim FC Bayern München verweisen und bekam Ende Februar d. J. einen Profivertrag. Somit ist er im Kader mit Weltmeistern und Weltstars – wie Manuel Neuer, Philipp Lahm, Thomas Müller, Jérôme Boateng, Mats Hummels, Franck Ribéry, Arjen Robben, Robert Lewandowski, Arturo Vidal, Xabi Alonso etc. … und seinem Freund David Alaba! Dazu kann man ihm und seinen Eltern – die ihn in all den Jahren ungemein und mit enorm viel Einsatz unterstützten – nur gratulieren!
Als Bürgermeister der Gemeinde Kirchbichl wünsche ich „unserem" Marco sportlich weiterhin eine steile und hoffentlich verletzungsfreie Karriere und natürlich auch privat alles Gute! Mehr zu seiner Person können Sie auf den Seiten 32–33 nachlesen!

Frau Kobler Elfriede nicht mehr im Gemeinderat

Nachdem es Fr. Kobler aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich ist, ihre politische Funktion wahrzunehmen, erklärte sie Ende Jänner den Verzicht auf ihr Gemeinderatsmandat. Während ihrer kommunalpolitischen Tätigkeit (ab März 2004 bis zum Austritt) war sie vom April 2010 bis März 2016 im Gemeindevorstand tätig. Nach der letzten Gemeinderatswahl 2016 leitete sie als Obfrau den Bildungsausschuss. Ich danke Fr. Kobler für die konstruktive Zusammenarbeit und wünsche ihr – auch im Namen des gesamten Gemeinderates – alles Gute für die weitere Zukunft.
An ihrer Stelle ist Hr. Ing. Dr. Josef Schreder in den Gemeinderat nachgerückt.

Vorbildlicher Winterdienst – dennoch kam es zu Beschwerden

Nach längerer Zeit gab es heuer wieder Mitte Jänner starken und lang anhaltenden Schneefall. Dies bedeutete eine enorme Herausforderung für alle Räumdienste – sowohl für den Gemeindebauhof als auch die beauftragten Landwirte. Bei derart extremen Witterungsverhältnissen stehen die Einsatzkräfte nahezu ununterbrochen – mit Ausnahme relativ kurzer Schlaf- und Ruhepausen – im Einsatz. Wenn es über einen längeren Zeitraum stark schneit, geht es in erster Linie darum, zumindest die Hauptverkehrswege und Parkflächen zu räumen und damit befahr- bzw. begehbar zu machen. In Extremsituationen ist es unmöglich, dass morgens im gesamten Gemeindegebiet auch alle Gehsteige und

Wege geräumt sind. Dies erscheint logisch und nachvollziehbar. Dennoch hält sich dahingehend bei einigen – wenigen – Gemeindebürgern deren Verständnis in Grenzen und so fühlen sich diese berufen, ihren Unmut mehr oder minder heftig beim Bauhofleiter bzw. bei den Gemeindeamtsbediensteten zum Ausdruck zu bringen.

Als langjähriger Bürgermeister weiß ich, dass derartige „Angriffe" absolut unangebracht und unseriös sind. Dementgegen vertrete ich den Standpunkt, dass in unserer Gemeinde ein vorbildlicher Winterdienst geleistet wird. Aus diesem Grunde danke ich allen Bauhofbediensteten und Landwirten für ihre hervorragende Arbeit und ihren enormen Einsatz!

In diesem Zusammenhang möchte ich noch anmerken, dass es im Zuge der Schneeräumung natürlich fallweise zu Beschädigungen durch Räumfahrzeuge kommen kann (vorwiegend Einfriedungen / Zäune). Diese Schäden werden so bald wie möglich im Frühjahr durch den Gemeindebauhof oder einer beauftragten Firma behoben. Ich danke den Betroffenen für Ihr Verständnis!

Rechnungsabschluss / Finanzlage

Unser Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 weist einen Überschuss in Höhe von € 1.072.149,55 aus. Demzufolge können wieder wichtige Anschaffungen bzw. Vorhaben finanziert werden. Noch erfreulicher und wesentlich aussagekräftiger ist, dass die Gemeinde Kirchbichl derzeit einen Verschuldungsgrad von lediglich 10,76 % ausweist. In Summe ausgedrückt beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung lediglich € 903,08. Damit zählen wir zu den gering verschuldeten Gemeinden. Und das trotz gewaltiger Bauvorhaben, die in den vergangen Jahren realisiert wurden bzw. derzeit noch werden – wie Neubau Musikheim Kirchbichl, Generalsanierung Vereinsheim Bruckhäusl, Neue Mittelschule, Sanierung altes Gemeindeamt und diverser Gemeindeobjekte, größere Kanalbauvorhaben und Straßensanierungen (Tagleitsiedlung, Schießstandstraße, Winkelheim) etc.

Mit der Erweiterung bzw. Sanierung der Volksschule Kirchbichl und zahlreicher kleinerer Vorhaben gilt es auch in naher Zukunft wieder, die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen. Der Gemeinderat und ich werden darauf achten, dass dies – wie in der Vergangenheit – mit Augenmaß und verantwortungsvoll geschieht. Mehr Infos dazu gibt es auf den Seiten 6-8.

Euer Bürgermeister

Rieder Herbert

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 15.12.2016

Voranschlag (Haushaltplan) für das Haushaltsjahr 2017

Beratung und Beschlussfassung über
a) die Steuern, Gebühren, Abgaben und sonstige Entgelte mit Wirksamkeit ab 01.01.2017
b) den Voranschlag (Haushaltsplan) 2017
c) den Wirtschaftsplan 2017 für das Wohn- und Pflegeheim
d) den Wirtschafts- und Investitionsplan 2017 der „Immo-Kirchbichl KG"

Gemeinde Kirchbichl – E-CarSharing Euregio-Interreg-Projekt

Information und Beschlussfassung über die Teilnahme (Absichtserklärung) am Projekt „E-CarSharing Euregio-Interreg" in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Wörgl.

Gemeinde Kirchbichl – Babypaket

Information und Beschlussfassung über die Erhöhung des Betrages für das Babypaket von dzt. € 70,00 auf € 150,00 pro Kind ab dem 01.01.2017.

Gemeinde Kirchbichl – Baumeisterarbeiten Neubau BMK-Probelokal

Information und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten
Angebote:

Fa. Bodner, Kufstein	€ 708.293,79
Fa. Fröschl, Hall	€ 793.829,77
Fa. Buchauer & Strasser, Wörgl	€ 810.843,67
Fa. Porr, Kematen	€ 930.843,13

Aufgrund des vorliegenden Ausschreibungsergebnisses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, den Auftrag für die Baumeisterarbeiten betreffend den Neubau des Musikheimes der Bundesmusikkapelle Kirchbichl an die Fa. Bodner als Billigstbieter zum Preis von € 708.293,79 zu vergeben.

Hr. Schipflinger Helmut, Egon Dietrich Straße – Änderung des Flächenwidmungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1958/3 (Teilfläche) von dzt. Mb-1 in M-1 gem. § 40 TROG 2016.

Hr. Peer Kurt, Hr. Papp Gerold, Waldhofstr. – Bebauungsplan

Information und Beschlussfassung über den Erlass eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 723/6 und 723/7.

Hr. Hundegger Jochen, Müllnerweg – Bebauungsplan

Information und Beschlussfassung über den Erlass eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1178.

Hr. Fuchs Markus, Biechl Klaus, Bruggerstraße – Bebauungsplan

Information und Beschlussfassung über den Erlass eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 935/2 und 935/3.

Fa. Ehrenstrasser Werner, Kaiserwerkstraße – Bebauungsplan

Information und Beschlussfassung über die Aufhebung des bestehenden Bebauungsplanes und gleichzeitigen Erlass eines neuen Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 1401/27 und 1401/28.

Gemeinde Kirchbichl – Vertragsverlängerung Familientreff Kirchbichl

Information und Beschlussfassung über die Verlängerung des Bestandsvertrages, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Kirchbichl und dem Verein „Familientreff Kirchbichl“.

Sitzung vom 16.02.2017

Gemeinde Kirchbichl – Gebührenfestsetzung Wohn- und Pflegeheim

Information und Beschlussfassung über die Festsetzung der vom Land genehmigten Heimgebühren für das Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Kirchbichl mit Wirksamkeit ab dem 01. Jänner 2017.

Gemeinde Kirchbichl – Verordnung über den Betreuungs- und Verpflegungsbeitrag für Schülerinnen und Schüler

Information und Beschlussfassung über die Verordnung des Betreuungs- und Verpflegungsbeitrages für Schülerinnen und Schüler im Freizeitbereich des Betreuungsteiles der Kirchbichler Schulen.

Gemeinde Kirchbichl – Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG

Information und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der Tiroler Wasserkraft AG betreffend die Gp. 7478/2 (ehem. Kaiserwerksareal).

Gemeinde Kirchbichl – ÖBB Infrastruktur AG – Ankauf einer Teilfläche der Gp. 370/4 zur Verbreiterung der Gemeindestraße

Information und Beschlussfassung über

a) den Ankauf einer Teilfläche aus Gp. 370/4 im Ausmaß von 55 m² zum Preis von € 35,00/m² lt. schriftlicher Vereinbarung vom 21.12.2015 sowie
b) die Einbeziehung der gegenständlichen Teilfläche in das Gst. 740/4 in EZl. 223 (Öffentliches Gut) lt. Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros TRIGONOS, Wörgl, vom 18.11.2016, GZ. 757/2016GT, sowie
c) die Widmung der betreffenden Teilfläche als Öffentliches Gut (Gemeingebrauch).

Vertex - Dietrich, Hans Neuner-, Egon Dietrich Straße – FLÄWI-Plan und Bebauungsplan

Information und Beschlussfassung über

a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1393/4, 1393/7, .354, 1393/8, 1401/20 KG 83007 Kirchbichl – einheitliche Widmung (Mb – 1) in BAULAND allgemeines Mischgebiet gemäß § 40.2 TROG 2016 - Einschränkung auf Wohnungen gemäß § 40.6 TROG 2016 - Festlegung der zulässigen Art von Betrieben gemäß § 39.2 TROG 2016 „Betriebe mit reiner Lagerhaltung, Speditionen und Tankstellen sind nicht zulässig“
b) Auflage- und Erlassungsbeschluss für einen Bebauungsplan für die Gpn. 1393/4, 1393/7, .354, 1393/8, 1401/20 KG 83007 Kirchbichl.

Aufinger Georg, Mühlstatt 2, 6300 Wörgl – Vertex, Lofererstraße; Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan

Information und Beschlussfassung über

a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1397, 1960/1 und 1829, KG Kirchbichl. Bei den Gpn. 1960/1 und 1829 erfolgt eine teilweise Rückwidmung von Mb-1 in Freiland (Arrondierung – bzw. Anpassung an Grenzverlauf). Die Gp. 1397 soll gemäß den Vorgaben des örtlichen Raumordnungskonzeptes, einheitlich von Freiland in (Mb – 1) BAULAND allgemeines Mischgebiet gemäß § 40.2 TROG 2016 - Einschränkung auf Wohnungen gemäß § 40.6 TROG 2016 - Festlegung der zulässigen Art von Betrieben gemäß § 39.2 TROG 2016 „Betriebe mit reiner Lagerhaltung, Speditionen und Tankstellen sind nicht zulässig“, umgewidmet werden.

b) Auflage- und Erlassungsbeschluss für einen Bebauungsplan für das Grundstück 1397, KG Kirchbichl.

TIWAG – KW Kirchbichl, Viktor Kaplan Straße – „Umwidmungsansuchen“

Information und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 370/4, 440, 663/1, 665, 1951/1 und 2006/1.
Durch die Änderung der Grundstückgrenzen ist eine Arrondierung zur Herstellung einer einheitlichen Grundstückswidmung erforderlich. Hierzu werden Teilflächen der angeführten Grundstücke von derzeit Freiland in SONDERFLÄCHE standortgebunden gemäß § 43 (1) a TROG 2011 mit der Festlegung des Verwendungszwecks „Kraftwerk“, umgewidmet.

Hirn Andreas, Hirn Margit, Hammerwerkstraße - FLÄWI-Plan und Bebauungsplan Änderungen im Zeitraum des Auflageverfahrens (verkürzte Auflage)

Information und Beschlussfassung über
a) Änderung des Flächenwidmungsplanes von fünf Baugrundstücken von Freiland in gemischtes Wohngebiet mit eingeschränkter Baulandeignung gem. §§ 37 iVm. 38 Abs. 2 TROG 2016. Der Planungsbereich befindet sich auf einer Teilfläche der Gp. 1100/1, KG Kirchbichl, an der Hammerwerkstraße.
Textliche Festlegung für das gemischte Wohngebiet (Wg – 1):
- Ausführung von Fenstern von Wohnräumen Richtung Bahntrasse als Schallschutzfenster (3dB besser als OIB-Anforderung).
- Ausführung von Wohnräumen Richtung Bahntrasse mit einer Lüftungsanlage

b) Beschluss über einen Bebauungsplan für den von der Umwidmung betroffenen Planungsbereich auf Gp. 1100/1, KG Kirchbichl.

Gemeinde Kirchbichl - TIWAG - Dienstbarkeitsbestellungsvertrag

Information und Beschlussfassung über die Einräumung der Geh- und Fahrrechte für die Gemeinde und „Dritte“ auf dem Geh- und Radweg im Bereich des TIWAG Kraftwerkes (Wegbau 2015).

Sitzung vom 31.03.2017

Gemeinde Kirchbichl – Straßenbenennung „Walchstraße“

Information und Beschlussfassung über die Benennung einer neuen Gemeindestraße im Bereich „Walch-Hof“. Vorgeschlagen wird der Straßenname: „Walchstraße“

Perktold Silvia und Manuel, Kastengstatterstraße 13 - Umwidmungsansuchen

Information und Beschlussfassung über
a) Änderung des Flächenwidmungsplanes
Grundstück
1865/4 KG 83007 Kirchbichl (70511) (rund 378 m²) von Wohngebiet § 38 (1) in Gemischtes Wohngebiet gemäß § 38 (2) TROG 2016
b) Auflage- und Erlassungsbeschluss für einen Bebauungsplan für die Gpn. 1865/4 KG 83007 Kirchbichl

Gerst Markus, Schießstandstraße 17, 6322 Kirchbichl - Umwidmungsansuchen

Information und Beschlussfassung über
a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1397, 1960/1 und 1829, KG Kirchbichl. Bei den Gpn. 1960/1 und 1829 erfolgt eine teilweise Rückwidmung von Mb-1 in Freiland (Arrondierung – bzw. Anpassung an Grenzverlauf). Die Gp. 1397 soll gemäß den Vorgaben des örtlichen Raumordnungskonzeptes einheitlich von Freiland in (Mb – 1) BAULAND allgemeines Mischgebiet gemäß § 40.2 TROG 2016 - Einschränkung auf Wohnungen gemäß § 40.6 TROG 2016 - Festlegung der zulässigen Art von Betrieben gemäß § 39.2 TROG 2016 „Betriebe mit reiner Lagerhaltung, Speditionen und Tankstellen sind nicht zulässig“, umgewidmet werden.
b) Auflage- und Erlassungsbeschluss für einen Bebauungsplan für das Grundstück 1397, KG Kirchbichl.

Waldaufseherumlage

Information und Beschlussfassung über die Waldaufseherumlage 2017 gem. § 10 der Tiroler Waldordnung
Kostentragung der Waldaufsichtskosten im Jahr 2017:

1) Waldbesitzer (ohne Abzüge gem. § 10 Abs. 7 TWO 2005)	€ 11.990,28
2) abzgl. Abzüge gem. § 10 Abs. 7 TWO 2005 (lt. Waldaufseher Höck Martin):	
a) 9,4231 ha Wirtschaftswald x € 31,20 = ger. € 294.00 x 20 % für Fuchs Sonja/Fuchs Simon, Steinbach 1 = Forstfacharbeiter	-€ 58,80
b) 3,1684 ha Wirtschaftswald x € 31,20 = ger. € 98,85 x 40 % für Höck Martin, 6323 Bad Häring = Forstorgan/Waldaufseher	-€ 39,54
3) Gemeinde Kirchbichl	€ 17.639,19
Gesamt	€ 29.531,13

Positiver Rechnungsabschluss 2016

Trotz immer schwierig werdender Rahmenbedingungen konnte das vergangene Jahr mit einem Überschuss von € 1.072.149,55 abgeschlossen werden.

Die Jahresrechnung gibt konkrete Auskunft darüber, wie die finanzielle Situation einer Gemeinde ausschaut. Aufgrund der nach wie vor angespannten Wirtschaftslage wird seitens des Landes stets an die Gemeinden appelliert, auf die Einhaltung einer rigorosen Haushaltsdisziplin (möglichst keine Überschreitung der Budgetansätze) zu achten.

Das Rechnungsergebnis in Zahlen ausgedrückt:

ordentlicher Haushalt		Voranschlag	Differenz	
SOLL-Einnahmenseite	€ 13.075.240,64	€ 10.943.600,00	€ 2.131.640,64	Mehreinnahmen
SOLL-Ausgabenseite	€ 12.003.091,09	€ 10.943.600,00	€ 1.059.491,09	Mehrausgaben
Rg.-Überschuss OH	€ 1.072.149,55		€ 1.072.149,55	

außerordentlicher Haushalt		Voranschlag	Differenz	
SOLL-Einnahmenseite	€ 2.269.498,61	€ 3.032.000,00	€ 762.501,39	Mindereinnahmen
SOLL-Ausgabenseite	€ 2.269.498,61	€ 3.032.000,00	€ 762.501,39	Minderausgaben
Rechnungs-Überschuss AOH	€ 0,00		€ 0,00	
Rechnungs-Überschuss OH+AOH	**€ 1.072.149,55**			

Dieser Überschuss wurde wiederum verplant für (auszugsweise):

Voranschlag 2017	€ 200.000,00
Erstellung Gemeinde-Homepage neu	€ 20.000,00
Zuführung Rücklage Erweiterungsbau Volksschule Kibi.	€ 185.900,00
Sanierung / Ausbau Hammerwerkstraße	€ 70.000,00
Sanierungen Gemeindestraßen allgemein	€ 100.000,00
Austausch Leuchtköpfe Straßenbeleuchtung	€ 25.000,00
Zuführung Rücklage Bauhoffahrzeug	€ 100.000,00
Umstellung Wasserzähler-Ablesung Funktechnik	€ 20.000,00
Neubau Musikheim BMK Kirchbichl	€ 120.000,00
Sanierung Vereinsheim Bruckhäusl	€ 100.000,00
Ortskanalbau Hammerwerkstraße	€ 35.000,00

Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe der Gemeindezeitung:

Mittwoch, 14. Juni 2017

Die Gesamtübersicht des ordentlichen Haushaltes nach Gruppen sieht folgendermaßen aus:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 28.816,43	€ 1.240.966,66
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 35.307,99	€ 167.490,89
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 651.678,19	€ 1.706.671,85
Kunst, Kultur und Kultus	€ 57.954,51	€ 282.949,61
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 617.319,93	€ 1.677.092,27
Gesundheit	€ 30.372,99	€ 1.277.453,87
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 77.130,95	€ 800.423,19
Wirtschaftsförderung	€ 81,00	€ 20.855,63
Dienstleistungen	€ 2.425.215,43	€ 3.126.240,03
Finanzwirtschaft (inkl. Überschuss/Abgang des Vorjahres)	€ 9.151.363,22	€ 1.702.947,09
Gesamt	€ **13.075.240,64**	€ **12.003.091,09**

Nachstehend die Abrechnungssummen des **außerordentlichen Haushaltes:**

Außenanlage Volksschule Kirchbichl	€ 55.000,00
Investitionsbeitrag Zubau Gebäude Tennisclub Kirchbichl	€ 5.666,02
Neubau Musikheim BMK Kirchbichl	€ 996.655,50
Sanierung Vereinshaus Bruckhäusl	€ 595.179,59
Breitbandausbau Kirchbichl	€ 92.182,20
Ortskanalbau	€ 430.000,00
Sanierung Ulricusstr. 1/Seb. Frisch Str. 2	€ 94. 815,30
Gesamt	€ **2.269.498,61**

Günstiger als viele andere Gemeinden liegen wir bei den **Personalausgaben.**

Mit einer Gesamtsumme von € 2.204.441,34 betrug der Anteil am ordentlichen Haushalt lediglich 18,37 Prozent.

Der **Gesamt-Rücklagenstand** erhöhte sich leicht von € 4.180.567,18 auf € 4.281.375,61.

Ermittlung der Finanzlage 2014 bis 2016	2014	2015	2016
Summe fortdauernde Einnahmen	€ 9.818.709,41	€ 10.854.749,24	€ 12.014.434,94
minus fortd. Ausg. ohne Schuldendienst	€ 8.171.480,06	€ 8.396.265,56	€ 9.126.215,31
Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung	€ 1.647.229,35	€ 2.458.483,68	€ 2.888.219,63
minus lfd. Schuldendienst (Zins u. Tilgung)	€ 258.778,90	€ 320.004,92	€ 310.840,25
Verschuldungsgrad	15,71 %	13,02 %	10,76 %
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	€ 1.388.450,45	€ 2.138.478,76	€ 2.577.379,38

Die Entwicklung der **ausschließlichen Gemeindeabgaben** sah folgendermaßen aus:

	2014	2015	2016
Voranschlag	€ 1.963.000,00	€ 2.202.000,00	€ 2.304.500,00
Jahresergebnis	€ 2.276.783,03	€ 2.368.983,04	€ 2.627.375,43
Differenz	€ + 313.783,03	€ + 166.983,04	€ + 322.875,43

Der Hauptgrund für die positive Abweichung gegenüber dem Voranschlag (Mehreinnahmen) lag vor allem in der erfreulichen Entwicklung der Kommunalsteuer.

Beim Jahresabschluss des **Wohn- und Pflegeheimes** wurden folgende Endsummen errechnet:

Einnahmen:	€ 2.975.587,00
Ausgaben:	€ 2.976.706,00
Abgang 2016	**-€ 1.119,00**

Für diesen ausgesprochen personalintensiven Betrieb betrug der Anteil der Personalkosten an den Gesamtausgaben 78,32 % (2014: 74,04 %; 2015: 74,83 %).

AUSSCHÜSSE / VEREINE

Vom Holz zur Asche – und dann?

von GR Mag. Franz Hörmann – Obmann des Umweltausschusses

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für das umweltfreundliche Heizen mit Holz und stellen sich Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in die gute Stube.

Das optimale Brennholz

Für einen optimalen Wärmegewinn und bestmögliche Verbrennung sind Wassergehalt, Größe sowie verwendete Holzart entscheidend. Je feuchter das Holz, desto geringer der Heizwert. Um den für die Verbrennung idealen Wassergehalt von 15 bis 20 % zu erreichen, sollte das Holz etwa zwei Jahre trocken gelagert worden sein. Am besten bereits als Stückholz. Nasses Holz erkennt man am höheren Gewicht, einer schwer entfernbaren Rinde und an erhöhter Dampf- und Rauchbildung beim Abbrand. Qualitativ hochwertiges Ofenholz kommt idealerweise aus der Region.

Richtig Anzünden

Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte von oben angefeuert werden, damit die entstehenden Gase beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausbrennen. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt. Ständig verrußtes Glas bei Kaminöfen und schwarze Brennkammerwände weisen auf falsches Heizen oder die Verwendung von Altholz oder Abfall hin.

Ascheentsorgung

Holzasche wird gerne im Garten als Dünger ausgebracht. Nach neuesten Untersuchungen beinhaltet sie jedoch erheblich weniger pflanzenwachstumsförderndes Kalium und selbst bei der Verwendung von trockenem, unbehandeltem Holz wesentlich mehr Schwermetalle als angenommen. Aus diesem Grund und weil manchmal auch andere Stoffe als reines Holz den Weg in den Ofen finden, **müssen nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz sämtliche Aschen zum Restmüll gegeben werden.**

Reine Holzasche

verunreinigte Brennstoffrückstände

Weiter Informationen zum Thema bekommen Sie auf der Homepage von „Richtig heizen mit Holz“ www.richtig-heizen.tirol, bei Energie Tirol unter der Nummer 0512-589913, office@energie-tirol.at oder beim Tiroler Umweltverein unter der Nummer 05223-22860, info@umwelt-tirol.at, www.umwelt-tirol.at.

Energieberatungsstelle Kirchbichl – aus Überzeugung für Sie da

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Der Berater in der Energieberatungsstelle Kirchbichl ist Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Energieberatung bringt’s – unabhängig, kompetent, produktneutral

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept steht Ihnen unser Berater zur Verfügung. Denn Energie sparen heißt Kosten sparen!

Wie wir beraten

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung an und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913) über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Kirchbichl bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag €120) bei Ihnen Zuhause.

Ihr unabhängiger Energieberater: Robert Gerl

Robert Gerl, unser Energieexperte, ist für Sie da. In der Energieberatungsstelle Kirchbichl steht er Ihnen nach individueller Terminvereinbarung zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich, bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.
Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Kirchbichl, Gemeindeamt Kirchbichl (Fr. Moritzer Monika – Tel.: 05332/87102-15).

ENERGIEBERATUNGSSTELLE KIRCHBICHL

ENERGIE TIROL

ROBERT GERL
steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Kontakt:
Gemeindeamt Kirchbichl
T:. 05332-87102 15

Samstag, 6. Mai 2017
9.00 - 12.00 Uhr, Kirchbichl
Neue Mittelschule, Ulricusstraße 20

Reparatur CAFE

Defekte Toaster, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wackelige Hocker, kaputte Spielsachen,... vieles wandert auf den Müll.

Beim Reparaturcafe gibt es neben Kaffee, Tee und Kuchen ExpertInnen, die ehrenamtlich mit Ihnen/euch defekte Gebrauchsgegenstände reparieren.

Beim Reparieren unterstützt wird bei Elektrogeräten, Kleidung, Computern, Haushaltsgegenständen aller Art und Fahrrädern - einfach bei allem, was leicht transportiert werden kann.

Gastgeber: Gemeinde Kirchbichl, Umweltausschuss

Information: Franz Hörmann, 0650/3293208, franz.hoermann@chello.at

Gastgeber: Projektträger: Förderer:

Ganz Tirol radelt! Tiroler Fahrradwettbewerb 2017: Mitmachen und gewinnen!

Am 13. März ging es wieder los! Der Tiroler Fahrradwettbewerb startete in die 7. Runde und hält wieder einige Neuigkeiten für engagierte Radler und Radlerinnen bereit: Von A wie App-Funktionen bis Z wie Zeitrahmen – der Tiroler Fahrradwettbewerb wird heuer erstmals bis 30. September verlängert. Auch unsere Gemeinde ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Ganz Tirol radelt: Mitmachen und gewinnen! Fotorecht: © Klimabündnis Tirol / Lechner

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom **13. März bis 30. September** zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen!
Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise. Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde weitere tolle Gewinne – also nichts wie rauf auf den Sattel!

Anmelden…
Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Auch unsere Gemeinde ist beim Tiroler Fahrradwettbewerb mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder ganz einfach unter www.tirolmobil.at registrieren.

…Kilometer zählen…
Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App unter www.tirolmobil.at eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

…und gewinnen!
Nach Wettbewerbsende – spätestens bis zum 7. Oktober – muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden (idealerweise im Internet, aber auch beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol). Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer Abschlussveranstaltung in Innsbruck Ende Oktober ausgezeichnet.

Fahrradwettbewerb-App
Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich. Mittels GPS können die gefahrenen Kilometer besonders leicht aufgezeichnet werden. Einfach aktivieren und losradeln!

Informationen sind auch auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol,
Anichstraße 34,
6020 Innsbruck,
Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20,
E-Mail: tirol@klimabuendnis.at
erhältlich.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alle Infos unter: www.tirolmobil.at

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Eisretterübung der Feuerwehren im Strandbad

Mitte Februar lud der Wasserdienstbeauftragte des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein, ABI Helmut Burgstaller, zu einer groß angelegten, grenzüberschreitenden Eisretterübung. Folglich kamen 40 Eisretter der Freiwilligen Feuerwehren von Kufstein, Kirchbichl, Schwaz sowie von den bayerischen Feuerwehren Kiefersfelden und Edling (nähe Wasserburg) ins Kirchbichler Strandbad, um daran teilzunehmen. Nach der Theorie mit verschiedenen Rettungsgeräten und Techniken sowie einer genauen Einweisung und Übungsbesprechung musste das erworbene Wissen in die Praxis umgesetzt werden. Übungsannahme war, dass Personen auf dem Eis des zugefrorenen Sees eingebrochen sind und umgehend gerettet werden müssen. Demzufolge wurde das Eis an drei Stellen aufgeschnitten und die Übungsteilnehmer in das eiskalte Wasser gelassen. Die zu bergenden Personen mussten dann mit den zur Verfügung stehenden technischen Möglichkeiten gerettet werden. Dass dies Schwerarbeit ist, zeigte sich im Laufe der Übung. (Bild / Text: Wilhelm Maier)

Die Übung unter extremen Bedingungen erforderte viel Geschick und körperlichen Einsatz

Feuerwehr Bruckhäusl blickte auf ein bewegtes Jahr zurück

Zur 120. Jahreshauptversammlung der FF Bruckhäusl konnte Kommandant Andreas Acherer eine Reihe von Ehrengästen begrüßen.
Die Wehr zählt derzeit 94 Mitglieder – 68 davon befinden sich im Aktivstand und zwei bei der Jugendfeuerwehr.

Der Kommandant berichtete von einem arbeitsreichen Jahr, in dem man gottlob von Bränden verschont blieb. Allerdings mussten die Helfer zu 13 technischen Einsätzen und zu einer Brandschutzwache ausrücken. Außerdem war man bei mehreren schweren Verkehrsunfällen vor Ort. Ein Einsatz der Bergeschere war allerdings nie erforderlich.

Neben zahlreichen Lehrgängen und Übungen wurde im Juni eine nicht angekündigte KAT-Übung mit Mobilmachung durchgeführt. Hervorragend schnitt man auch beim ATS-Bewerb ab, bei dem neben Gold auch Bronze errungen werden konnte. In Summe waren die Bruckhäusler Florianijünger 1.268 Stunden im Dienste der Sicherheit tätig.

v.li.: BFK Hannes Mayr, Andreas Lanzinger, AK Helmut Burgstaller, Edmund Terza, Bgm. Herbert Rieder, Johann Werlberger, Kdt. Andreas Acherer, Bgm. Hedi Wechner, Kdt.-Stv. Hans Strasser (Foto: W. Maier)

Bgmin. Hedi Wechner und Bgm. Herbert Rieder bedankten sich bei allen Aktiven für ihren uneigennützigen und freiwilligen Einsatz und betonten, dass dies zum Wohle der Allgemeinheit und keinesfalls selbstverständlich sei.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung gab es übrigens ein Novum: Neben der Angelobung des jungen Feuerwehrmannes Stefan Werlberger wurde dessen Opa Johann Werlberger für seine 50jährige Feuerwehrtreue geehrt.
Weitere Ehrungen: Andreas Lanzinger (25 Jahre), Edmund Terza (40 Jahre). (wma)

Dank für jahrzehntelange Mitgliedschaft

vorne: Christian Kogler und Michael Steiner; hinten: AK Helmut Burgstaller, Bgm. Herbert Rieder, Kdt. Andreas Acherer, Kdt.-Stv. Hans Strasser (Foto: W. Maier)

Kommandant Andreas Acherer, sein Vize Johann Strasser, AK Helmut Burgstaller und Bürgermeister Herbert Rieder ließen es sich nicht nehmen, zwei hoch verdiente Feuerwehrkameraden für ihre jahrzehntelange Mitgliedschaft zu ehren.

Michael Steiner – ehemaliger Zugführer der FF Bruckhäusl – wurde für seine 60jährige und Christian Kogler – Alt-Kommandant und Ehrenmitglied der FF Bruckhäusl – sogar für seine 70jährige Mitgliedschaft mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet. (wma)

Generalversammlung der Schützengilde Kirchbichl

Der Obmann der Schützengilde Kirchbichl OSM Johann Achrainer lud Mitte März zur 221. Generalversammlung, bei der Bgm. Herbert Rieder, Bezirksschützenmeister Georg Luchner und das Ehrenmitglied Hans Pichler als Ehrengäste begrüßt werden konnten.

v.li.: Ehrenmitglied Hans Pichler, 1. SM Günther Rothleitner, OSM Hans Achrainer, BSM Georg Luchner u. Bgm. Herbert Rieder (Foto: W. Maier)

Im Zuge seiner Jahresberichterstattung bemerkte der Obmann, dass Kirchbichl wohl zu den rührigsten Schützengilden des Unterlandes zählt. Es wurde wiederum an zahlreichen Wettkämpfen teilgenommen, wo sowohl mit dem Luftgewehr als auch der Luftpistole teilweise sehr gute Ergebnisse erreicht wurden. Hervorragende Leistungen gab es auch mit der Feuerpistole und von Andi Gratt im Behindertensport. Beim Freischießen konnten 173 Teilenehmer/innen begrüßt werden. Nachdem beim Dorfschießen im vergangenen Jahr nur 32 Mannschaften teilnahmen, wird man über eine Neuausrichtung bzw. Weiterführung nachdenken müssen. Lob gab es vom Obmann für die Jungschützinnen und -schützen, die sich immer besser entwickeln. Die Gilde verfügt derzeit über 68 aktive und 22 unterstützende Mitglieder.
Abschließend bedankte sich Achrainer beim Bürgermeister für die Unterstützung seitens der Gemeinde. 2018 möchte die Schützengilde Kirchbichl den Bezirksschützen-Jahrtag ausrichten und führte darüber bereits erste Gespräche. (wma)

Neuregelung beim „Babypaket“

von GRin Sandra Priewasser – Obfrau des Sozial-, Jugend- und Familienausschuss

Seit Jahrzehnten ist es in Kirchbichl üblich, dass nach der Geburt eines Kindes seitens der Gemeinde (Bürgermeister od. beauftragtes Gemeinderatsmitglied) ein „Willkommens- bzw. Einstandsgeschenk“ in Form eines „Babypaktes“ überreicht wird. Das frühere Babypaket wurde dann im Laufe der Zeit durch einen Warengutschein im Wert von € 70,00 und ein kleines Präsent ersetzt.

Nun wurde im Gemeinderat beschlossen, den Wert des Warengutscheins ab 1. Jänner 2017 von € 70,00 auf € 150,00 zu erhöhen und als Einstandsgeschenk für die Neugeborenen einen netten Baby-Body in entsprechender Farbe und der Aufschrift „Kirchbichler Madl“ bzw. Kirchbichler Bua“ zu übergeben.

Jahreshauptversammlung des Kirchbichler Pensionistenverbandes

Viele folgten der Einladung ihres Obmannes Johannes Lanner zur Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Kirchbichl.
Unter den Ehrengästen war Pfarrer Stanislav Gajdos, der Kirchbichler Hausherr Bgm. Herbert Rieder, seine beiden Stellvertreter Franz Seil und Wilfried Ellinger, die GRinnen Irmgard Egger und Sandra Priewasser sowie der Vorsitzende des PVÖ-Tirol Herbert Striegl.

Die Geehrten für 15 Jahre Mitgliedschaft (Foto: W. Maier)

Im Zuge seiner umfangreichen Berichterstattung bemerkte der Obmann mit berechtigtem Stolz, dass die Ortsgruppe gegenüber dem Vorjahr wieder einen Zuwachs von 51 Mitgliedern hatte und man nun einen aktuellen Stand von 446 Personen aufweist. Damit ist Kirchbichl die größte Ortsgruppe im Bezirk mit 30 Gemeinden und eine der stärksten im Land.
Weiters führte er aus, dass der Pensionisten-Ball wiederum sehr gut besucht war und Kirchbichl wahrlich eine Sporthochburg der SeniorInnen ist. So werden beim Schifahren, Rodeln, Kegeln oder Stocksport immer wieder ausgezeichnete Plätze erreicht und Titel nach Hause gebracht. Erfreulich sind auch die Aktivitäten der Wandergruppe und das Engagement der Mitglieder bei zahlreichen Lesepatenschaften.
Vorausblickend informierte der Obmann, dass heuer – neben zahlreichen kleineren Aktivitäten – eine Frühjahrsreise nach Zypern, ein Festspielbesuch in Mörbisch und eine zweitägige Wanderreise nach Südtirol auf dem Programm stehen.

Abschließend wurden im Zuge der Jahreshauptversammlung 59 Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt.
(wma)

Toller Ball des PVÖ Kirchbichl

Eine stimmungsvolle Musik, eine nette Schnapsbar und eine hervorragende Organisation durch den Obmann des Kirchbichler Pensionistenverbandes Johannes Lanner waren „die Zutaten“ für einen gelungenen Ball am 12. Februar.
Weit über 200 Besucher stürmten den Gemeindesaal und die Tanzfläche schien aus allen Nähten zu platzen, als das Kreuzjoch Duo die Stimmung immer mehr anheizte. Von einer heutzutage oft üblichen Tanzfaulheit war weit und breit nichts zu sehen und von Müdigkeit keine Spur.
(wma)

Xund im Alter

Der Pensionistenverband (PVÖ) Kirchbichl mit Obmann Johannes Lanner sowie der Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl – Bad Häring – Langkampfen mit Obmann Eckart Vcelar präsentierten am 18. November 2016 in Zusammenarbeit mit dem ASKÖ-Sportdachverband Tirol, der Tiroler Gebietskrankenkasse (TGKK) und Gemeinde Kirchbichl im Gemeindesaal das Projekt **„Xund im Alter“.** Mit diesem Projekt sollen in regelmäßigen Abständen Bewegungskurse ebenso wie gesundheitsfördernde Maßnahmen für „Personen ab der zweiten Lebenshälfte“ angeboten werden.

Das Projekt **„Xund im Alter“** wurde den rund 100 Interessierten von den Projektmanagerinnen Laura Auer und Andrea Standl sowie Claudia Stern vom ASKÖ-Sportdachverband Tirol präsentiert. Ab dem Frühjahr 2017 nehmen an dem Projekt auch die Gemeinden Bad Häring und Langkampfen teil.

Die Hauptziele von **„Xund im Alter“** sind:
Steigerung / Erhaltung
- der Lebensfreude,
- der körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit in Abstimmung mit der Natur und den zwischenmenschlichen Beziehungen sowie
- des Wohlbefindens durch Förderung bzw. Stärkung der Ressourcen.

v.li.: Obm.-Stv. Karl Heinz Stefan, Obm. Johannes Lanner, Laura Auer, Andrea Standl, SGS Obm. Eckart Vcelar und Heinz Eder

Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre (bis 2019).
Es sollen dauerhaft nachhaltige Angebote geschaffen werden. Basis dessen ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit bereits bestehenden AnbieterInnen aus der Region bzw. Gemeinde.

SGS Sozial- und Gesundheitssprengel
Kirchbichl – Bad Häring - Langkampfen

„Hilfe brauchen heißt nicht hilflos zu sein!“
Der Sozial- und Gesundheitssprengel bietet folgende Hilfen an:

Information & Beratung

Medizinische Hauskrankenpflege = Krankenhaus ersetzend

Hauskrankenpflege
Erstgespräch mit der Pflegedienstleitung (kostenlos). Sie werden von einem professionellen Team betreut.

Heimhilfe
Unterstützung im Haushalt und Hilfestellung bei der Verrichtung des täglichen Lebens.

Verleih von Heilbehelfen
Elektrische Pflegebetten, Rollstühle, Toilettenstühle, Gehhilfen usw. stehen für eine Leihgebühr zu Verfügung

Essen auf Rädern
Die Wohn- und Pflegeheime der jeweiligen Gemeinde kochen und der Sozialsprengel liefert Ihnen das Essen nach Hause.

Werden Sie finanzieller Förderer unseres Sozial- und Gesundheitssprengels!

Seit Juni 2013 ist Ihre Spende **steuerlich absetzbar!** Die Registriernummer des Sozialsprengels lautet: SO 2374

Damit die Spendenbeträge in Ihrer (Arbeitnehmer/innen) Veranlagung berücksichtigt werden können, müssen Sie die **Spendenorganisation**, Ihren **Vor- und Zunamen** sowie Ihr **Geburtsdatum** bekannt geben.

Die Bankverbindung des Sozial- und Gesundheitssprengels lautet: AT98 3635 8000 0194 7472.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei den Trachtlern

Wie gewohnt, eröffnete auch 2017 der Trachtenverein Kirchbichl sein Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung, die am 13. Jänner im Gasthof Schroll stattfand. Zum Auftakt zeigte die Kinder- und Jugendgruppe mit dem ersten Teil des Figurentanzes wie viel sie in den letzten Monaten geübt bzw. gelernt haben. Neben den gut 40 Anwesenden konnte Obmann Stefan Ungerhofer den Obmann des Unterinntaler Trachtenverbandes Walter Gasser, Bgm. Herbert Rieder sowie Vize-Bgm Franz Seil als Ehrengäste begrüßen. Vorab gedachte die Vollversammlung dem Ehrenmitglied Dr. Georg Feiersinger, der am Vortag im 85. Lebensjahr verstorben ist.

Die Tätigkeitsberichte der Funktionäre standen im Zeichen der Aktivitäten im vergangenen Jahr und der Vorstand bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung beim Summatreff, der Vorweihnacht, dem Kirchbichler Jahresausklang und natürlich dem Unterinntaler Trachtenverbandsball. Ferner wurden auf Basis der durch den Verband erarbeiteten Vorgaben neue Statuten vorgestellt und einstimmig verabschiedet, wodurch der Verein nun auch für die neuen steuerlichen Regelungen im Vereinswesen bestens gerüstet ist.

Den Höhepunkt des Abends stellte die Neuwahl des Vereinsausschusses nach Ablauf der dreijährigen Funktionsperiode dar. Obwohl sich einige Veränderungen ankündigten, konnte der Obmann einen vollständigen Wahlvorschlag zusammenstellen, der auch von den Mitgliedern in allen Positionen einstimmig angenommen wurde. Die maßgeblichste Änderung war der Wechsel des Kassiers und des Obmann-Stellvertreters. Georg Schroll (er war 15 Jahre Kassier) und Reinhold Ager tauschten ihre bisherigen Funktionen. An die Stelle des Fähnrichs trat mit Thomas Groder einer der bisherigen Stellvertreter und an seine Stelle rückte Georg Seidl als Fähnrich-Stellvertreter nach.

Der neue Ausschuss (v.l.n.r.): Georg Seidl, Philip Widauer, Nadia Schroll, Thomas Groder, Marlene Ungerhofer, Bettina Guggenberger, Reinhold Ager, Silke Ager, Georg Schroll, Stefan Ungerhofer. (Foto: Ungerhofer)

Der alte und neue Obmann Stefan Ungerhofer dankte vor allem dem weichenden Kassier für dessen jahrelangen Einsatz. Seine humorvollen Kassaberichte während der letzten Jahre wird man wohl ein wenig vermissen.

Der neue gewählte Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen	
Obmann: Stefan Ungerhofer	**Obm.-Stv.:** Georg Schroll III
Kassier: Reinhold Ager	**Kassier-Stv.:** Georg Schroll
Schriftführer: Bettina Guggenberger	**Schriftführer-Stv.:** Marlene Ungerhofer
Protokollführer: Nadia Schroll	**Vorplattler:** Philip Widauer
Fähnrich: Thomas Groder	**Fähnrich-Stv.:** Alois Huber, Bernd Schroll, Georg Seidl
Jugendbetreuer: Silke Ager, Stefan Ungerhofer	**Beisitzer:** Robert Binder, Martin Gasteiger
Kassaprüfer: Franz Seil, Dominik Spitzer	

In den Grußworten betonten sowohl Bgm Herbert Rieder als auch Verbandsobmann Walter Gasser die gute Zusammenarbeit mit den Kirchbichler Trachtlern und wünschten dem neuen Vorstand viel Kraft und Freude in ihrer ehrenamtlichen Funktion.

Neuwahlen beim Fotoclub Kirchbichl

Vor Kurzem fand im Gasthof Schroll die Jahreshauptversammlung des Fotoclubs Kirchbichl statt. Obmann Herbert Koffou berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und bot auch einen Ausblick für das heurige Jahr.

Unter anderem sollen mit verschiedensten Vorhaben, wie etwa Fotoexkursionen oder Fotokursen neue Mitglieder angeworben werden. Für Indoor-Tätigkeiten steht den Clubmitglieder ein Fotostudio mit Blitzlichtanlage im Keller des alten Gemeindeamtes zur Verfügung.

v.li.: Alfred Holzmann, Michael Mader und Obm. Herbert Koffou (Foto: Fotoclub Kirchbichl)

Am Programm der Jahreshauptversammlung standen aber auch Neuwahlen. Dabei wurde Herbert Koffou als Obmann, Michael Mader als Schriftführer und Alfred Holzmann als Kassier in ihrer langjährigen Funktion bestätigt. Christian Biasi stellte sich nicht mehr der Wahl zum Obmann-Stellvertreter. Für ihn wurde Roland Mühlanger von der Generalversammlung in den Vorstand gewählt.
Wer sich für den Fotoclub Kirchbichl interessiert oder auch nur einmal „schnuppern“ möchte, kann sich gerne mit Obmann Herbert Koffou unter koffou.pressefoto@kufnet.at in Verbindung setzen.

SPORT

Hervorragende Bruckhäusler Jungschützen

Beim Juniorcup, der vom Bezirksschützenbund Kufstein organisiert wurde, stellten die Bruckhäusler Jungschützen auch in der zweiten Runde (von insgesamt drei Wettkämpfen) ihr Können unter Beweis.

In der Klasse Juniors III glänzte Christina Poschinger von den 32. Teilnehmern mit ihrem 4. Platz.

Besonders überzeugen vermochte man in der Pistolenklasse. Hier gelang es Florian Prem auch diesmal mit 143 Ringen den Titel zu holen und Florian Steindl mit 130 Ringen seinen dritten Platz zu verteidigen.

Die Bruckhäusler Jungschützen: Florian Prem (li.) u. Florian Steindl

SV Kirchbichl News

Und wieder **Tiroler Meister!** Bereits zum zweiten Mal hintereinander konnte eine Mannschaft unserer **SPG Kirchbichl/Langkampfen** bei den Tiroler Hallen-Nachwuchsmeisterschaften die **Goldmedaille** erobern. Die **U17** mit dem Trainerduo **Peter Schnellrieder** und **Gerhard Zott** war nicht zu schlagen und sicherte sich sensationell den Tiroler Meistertitel.
Aber auch die restlichen Teams schlugen sich ausgezeichnet und es reichte sogar noch zu einer weiteren Medaille. Die **U15** mit dem Trainerteam **Hansi Salvenauer** und **Stefan Fuchs** eroberte den 3. Platz und somit die **Bronzemedaille.** Auch die U14 konnte sich für das Finale der besten sechs Tiroler Mannschaften qualifizieren, musste sich schlussendlich aber mit dem guten 5. Platz zufrieden geben.
Der SVK überzeugte aber auch als Veranstalter und durfte in der **NMS-Sporthalle** vier Turniertage der heurigen Tiroler Hallenmeisterschaft inklusive U15- und U16-Finale organisieren. Ein besonderer Dank gilt dem Schulwart **Hannes Winkler.** Ohne dessen Unterstützung wären solche Hallenevents nicht möglich.

Von nun an gilt die ganze Aufmerksamkeit aber wieder dem Fußballspiel auf dem grünen Rasen. Besonders erfreulich ist, dass beide Trainer erhalten bleiben. Sowohl **Paul Schneeberger** als auch **Thomas Fleidl** haben bereits für die Saison 2017/2018 fix zugesagt. Nicht zuletzt dadurch kann man die kontinuierliche Nachwuchsarbeit fortsetzen, denn beide Trainer identifizieren sich voll und ganz mit dem SVK und den jungen aufstrebenden Talenten.
Bei einem funktionierenden Verein zählen allerdings nicht nur die sportlichen Erfolge, sondern auch die vielen fleißigen Hände abseits. Seit knapp 3 Jahren schwingt die „Boy-Band“ **Manfred Hechenberger,**

Tiroler Hallenmeister 2017 – die SPG Kirchbichl/Langkampfen U17

Bronzemedaille – die SPG Kirchbichl/Langkampfen U15

Trainer KM I – Paul Schneeberger

Trainer KM II – Thomas Fleidl

Daniel Schernthanner, Markus „Seedi“ Seethaler und Daniel Misic das Zepter in der SVK-Kantine. Sie sorgen für Partystimmung und ausreichend flüssige, wie kulinarische „Verpflegung“. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Helfern rund um den SVK!

Die Vereinsführung und alle Akteure sind jedenfalls für die kommenden Aufgaben gerüstet und freuen sich auf eine erfolgreiche und hoffentlich verletzungsfreie Frühjahrssaison.

Die Kantinen-“Boy-Band“ des SVK!

Ein selbstgemachtes Geschenk zum 35er – Das größte Fußball-Hallenturnier im Tiroler Unterland mit einem Finale, das niemand für möglich gehalten hätte

Traditionell startete das Turnier des FC Cuba Bar Bruckhäusl am 26. Dezember 2016 mit dem 1b-Cup, aus dem der FC Schwoich letztlich als Sieger hervorging.
Der U9-Bewerb sowie das Altherren-Turnier wurden dann am 30. Dezember ausgetragen. Bei den U9 konnte sich der SV Wörgl und bei den „etwas älteren Kickern“ das Fenerbahce Wörgl-Team gegen sieben gegnerische Mannschaften durchsetzen.

Die weiteren Siegermannschaften in den Nachwuchsbewerben (diese wurden vom 2. bis 5. Jänner ausgetragen):

U10	SPG Brettfall
U15	SV Innsbruck II
U16	SPG Kirchbichl/Langkampfen
U13	SPG Kirchbichl/Langkampfen A-Mannschaft
U14	SV Kirchbichl
U11	SPG Hinteres Zillertal
U12	SV Niederndorf

Die Siegermannschaft – FC Cuba Bar Bruckhäusl (Fotocredit: Regionalsport.at)

Das Aufeinandertreffen der 20 Kampfmannschaften begann mit den Vorrundenspielen am 6. Jänner und ging am nächsten Tag in die Fortsetzung. Niemand rechnete damit, dass alle Favoriten bereits vor den Finalspielen ausscheiden und sich zudem – wie beim allerersten Hallenturnier – der FC Bruckhäusl und der SV Thiersee gegenüberstehen würden. Allerdings konnte sich entgegen damals nun der FC Bruckhäusl II mit 5:1 den Cup-Sieg holen – und das zum 35jährigen Jubiläum! Auf dem dritten Platz landete der SC Kundl mit dem Ergebnis von 9:5 gegen den SV Westendorf.

Als fairste Mannschaft wurde die SPG Brixlegg/Rattenberg ausgezeichnet. Torschützenkönig wurde Marco Told vom SC Kundl. Abgeschlossen wurde das 35. Hallenturnier am 8. Jänner mit dem Damen-Cup. Von den zehn Mannschaften gingen die Damen des SVG Erl als Siegerinnen hervor. Die Silbermedaille holten sich die Mädels vom SV Angerberg vor dem FC Schwoich. (eh)

Tischtennis – News

Tiroler Mannschafts-Meisterschaft U15
In der Rückrunde der Tiroler U15 Mannschaftsmeisterschaft in Schwaz konnte das Team von TTC Raiba Kirchbichl 1 mit Elena Genser, Lea Unterrainer und Luca Biehler den 3-Punkte- Vorsprung vom Herbst halten und den Landesmeistertitel erkämpfen. Gegen die Burschen des Zweitplatzierten TTC Telfs reichte ein 5:5 und die Dritten TU Schwaz wurden 6:4 besiegt.

Kirchbichl 2 belegte in der U15 Klasse mit Maxi Salzburger, Marvin Perner und Alex Held hinter Rum 1 den 2. Platz.

Tiroler Landesmeister U15 (v.li.): Elena Genser, Lea Unterrainer und Luca Biehler

Kirchbichl Tiroler U18 Mannschaftsmeister
Die Rückrunde der Tiroler U18 Mannschaftsmeisterschaft fand Ende Februar in Kirchbichl statt. In dieser gemischten Liga (weibliche und männliche Starter berechtigt) spielte die Heimmannschaft mit den Jugendlichen Teresa Oppelz, Lara Margreiter und Elena Genser groß auf. Nach dem 2. Platz in der Herbstmeisterschaft starteten die Mädchen mit drei 6:2 Siegen über Kirchbichl 2 (spielte mit Luca Biehler, Christoph Tipelius, Maximilian Salzburger und Marvin Perner), Telfs und Schwaz. In weiterer Folge wurde auch Fulpmes mit 6:3 geschlagen und nach einem hartumkämpften 5:5 gegen Rum musste die letzte Partie gegen Innsbruck um den Mannschaftstitel entscheiden. Unter diesen Vorzeichen entwickelte sich ein hochklassiger und spannender Kampf um jeden Ball. Nach einem 4:4 Zwischenstand konnten Teresa Oppelz und Elena Genser ihre letzten Partien für sich entscheiden und mit einem 6:4 Sieg den Tiroler Mannschaftstitel bejubeln.
Teresa Oppelz erreichte in der Einzelrangliste mit einem Spielverhältnis von 29:2 den hervorragenden 2. Platz. Kirchbichl 2 wurde Tabellensechster.

Kirchbichl U18 Team 1

Kirchbichl U18 Team 2

Teresa Oppelz 2-fache Tiroler Einzelmeisterin

Die allgemeinen Tiroler Einzelmeisterschaften wurden Ende Februar in Innsbruck ausgetragen. Eine Klasse für sich

war die Kirchbichler Jugendspielerin Teresa Oppelz. Sie gewann sowohl den Titel bei den Juniorinnen als auch in der allgemeinen Klasse. Darüber hinaus gelang es ihren beiden Vereinskolleginnen Elena Genser und Lea Unterrainer die weiteren Podestplätze zu holen.

Tiroler Tischtennis Landesmeisterschaft U15 in Kirchbichl

44 TeilnehmerInnen aus 10 Vereinen trafen sich Mitte März in Kirchbichl zur Landesmeisterschaft U15. Im Mixed-Doppel gewannen Elena Genser (Kirchbichl) und Lorenz Pürstinger (Telfs) vor Lea Unterrainer (Kirchbichl) und Fabian Kindl (Fulpmes). Auch im Mädchen-Doppel wurden die Favoriten Elena Genser/Lea Unterrainer sichere Sieger vor Marie Schöbel/Florentina Eberharter (alle Kirchbichl). Spannend wurde es im Burschen-Doppel. Nach hartem Kampf bezwang die Paarung Luca Biehler (Kirchbichl) und Konstantin Widauer (Kufstein) die Vorjahressieger Lorenz und Jakob Pürstinger aus Telfs und wurden Tiroler Meister.

In den Einzelbewerben konnte Elena Genser ihren Titel gegen Marie Schöbel souverän verteidigen. Bei den Burschen ging es eng her. Favorit Lorenz Pürstinger (Telfs) musste sein ganzes Können aufbieten, um gegen den um 2 Jahre jüngeren Konstantin Widauer aus Kufstein erfolgreich zu bleiben.
Elena Genser (Kirchbichl) wurde mit 3 Mal Gold bei den Mädchen und Lorenz Pürstinger (Telfs) mit 2 Mal Gold und 1 Mal Silber bei den Burschen zu den erfolgreichsten Teilnehmern dieser vom TTC Raiba Kirchbichl mustergültig abgewickelten Tiroler Landesmeisterschaften U15.

Vereinsmeisterschaft und Schützenschnurschießen der Kaiserjäger – Bezirksgruppe Kufstein

Bezirksobmann Engelbert Raffeiner lud am 11. Februar zur 3. Vereinsmeisterschaft der Tiroler Kaiserjäger – Bezirksgruppe Kufstein. Geschossen wurde am Schießstand der Kirchbichler Schützengilde. Dabei stand nicht nur die Vereinsmeisterschaft, sondern auch das traditionelle Schießen um die begehrte Schützenschnur in Gold und Grün auf dem Programm, wobei hier mit dem Luftgewehr stehend frei geschossen werden musste.

Bei den Damen konnte sich Daniela Schenk und bei den Herren Günther Rothleitner mit hervorragenden Leistungen durchsetzen und damit den Vereinsmeistertitel holen. (wma)

v.li.: Bez.-Obm.-Stv. Siegfried Raffeiner, Daniela Schenk, Günther Rothleitner und Bez.-Obm. Engelbert Raffeiner (Foto: W. Maier)

ASKÖ Landescup im Stocksport – Damensieg durch den STC Bruckhäusl

Mitte Februar ging der ASKÖ Landescup (Winter) im Stocksport in Ebbs über die Bühne. Durchführender Verein war der STC Bruckhäusl unter ihrem Obmann und ASKÖ Landes-Referenten Johannes Lanner, der auch die Wettbewerbsleitung innehatte. Den Sieg bei den Herren holte sich der ESV Wörgl, bei den Damen der STC Bruckhäusl und bei den Senioren der ESV Wörgl.
(Text und Fotos: W. Maier)

Ergebnisse ASKÖ Landescup:

Herren:

1. ESV Wörgl mit Andreas Spitzenstätter, Helmut Spitzenstätter, Klaus Kogler und Christopher Schneider.
2. ESC Jochberg mit Werner Auberger, Uwe Taxer, Sepp Noichl und Hans Filzer.
3. EV Kundl mit Klaus Kurz, Thomas Kurz, Alois Margreiter und Josef Margreiter.

Senioren

1. ESV Wörgl mit Gerhard Reiter, Peter Hausberger, Ernst Egger und Manfred Schipflinger.
2. EV Zum mit Anton Annegg, Anton Lampartner, Franz Schneider und Walter Tresch.
3. STC Bruckhäusl mit Michael Rauch, Hubert Manzl, Hans Peter Ager und Willi Lanner.

Damen:

1. STC Bruckhäusl mit Roswitha Lanner, Edith Miess, Karin Grad und Christina Gasteiger.
2. SK Völs mit Sieglinde Pirker, Hedi Strasser, Gerti Kogler und Ursula Kompos.
3. ESC Kleinboden mit Tanja Margreiter, Brigitte Rappold, Oswalda Raimbault und Anni Eberl.

Aus dem Vereinsgeschehen des Stock-Club Bruckhäusl

Super Leistung der Mixed-Mannschaft
Am 4. Dezember 2016 erreichte die Mannschaft des STC Bruckhäusl in Kufstein in der Oberliga Mixed Ost mit den Spielern Grad Karin, Miess Edith, Miess Herbert und Rauch Michael den hervorragenden zweiten Platz und schaffte damit den Aufstieg zur Landesmeisterschaft.

v.li.: Michael Rauch, Karin Grad, Edith und Herbert Miess

v.li.: Johannes Lanner, Kurt Mauracher (Bezirksmeister) und Michael Ederegger (3. Platz); Fotos: W. Maier

Zielsicherer Obmann
Der langjährige Obmann des STC Bruckhäusl Johannes Lanner zeigte Anfang Dezember bei der Bezirksmeisterschaft der Senioren im Zielschießen in Ebbs neuerlich seine Treffsicherheit und belegte mit seiner tollen Leistung von 314 Punkten den zweiten Platz.

Marianne Palfinger – Siegerin beim PVÖ-Landesschirennen auf der Christlum

Marianne Palfinger vom Pensionistenverband (PVÖ) der Ortsgruppe Kirchbichl wurde Siegerin beim Landesschirennen der Pensionisten auf der Christlum in Achenkirch. Unter den Gratulanten LA Klaus Gasteiger, Achenkirch's Bürgermeister Karl Moser und PVÖ-Landesvorsitzender Herbert Striegl.

Besonders groß war die Freude natürlich beim Bezirksobmann und Kirchbichler Ortsgruppenchef Hannes Lanner. (klausm)

Kirchbichler Altherren siegten bei ihrem 1. Santa-Claus-Turnier

Die Altherren des SV Kirchbichl luden 8 Mannschaften zu ihrem 1. Santa-Claus-Turnier am 7. Dezember 2016 in die Neue Mittelschule. Zur Freude des Veranstalters gab es zudem einen Jubiläumssieg!

In der Vorrunde spielten die 8 Mannschaften aufgeteilt in zwei Gruppen. Die Gruppe A gewann Team Bellmann vor dem SV Kirchbichl. In der Gruppe B holte sich der FC Angath mit dem Punktemaximum (9 Punkten) und 13:0 Toren den 1. Platz vor Kufstein.
In den zwei hochklassigen Kreuzspielen um den Finaleinzug setzten sich die beiden Mannschaften aus der Gruppe A (Team Bellmann und der SV Kirchbichl) letztendlich klar durch. Insbesondere die Altherren des SV Kirchbichl kamen im Verlaufe des Turniers immer besser in Schwung und siegten gegen Angath klar 4:2. Sowohl das Spiel um Platz 3 als auch das Finale verliefen sehr spannend und brachten folgenden Endstand:

Kleines Finale:
FC Kufstein : FC Angath 3 : 4

Finale:
Team Bellmann : SV Kirchbichl 2 : 3

Die Siegermannschaft – SV Kirchbichl

Endtabelle:

1. SV Kirchbichl
2. Team Bellmann
3. FC Angath
4. FC Kufstein
5. SV Wörgl
6. ASV Kiefersfelden
7. FC Bruckhäusl
8. FC Kössen

Torschützenkönige wurden Gregor Hanel (SV Kirchbichl) und Manfred Haslacher (FC Kufstein) mit jeweils 6 Toren.

Der Trostpreis ging an die Altherren aus Kössen

Der Turniersieger durfte sich über einen wertvollen Wanderpokal freuen, den es im nächsten Jahr zu verteidigen gilt. Für alle übrigen Mannschaften gab es schöne Preise und sogar der SV Kössen als Letztplatzierter wurde mit einem „Schraufen“ und Kranz Braunschweiger „bedacht“.

TENNIS CLUB KIRCHBICHL

Der TC Kirchbichl sucht mit Beginn der heurigen Tennis-Saison von April bis Oktober eine

Reinigungskraft

für das neue Clubheim.
Die Reinigungsarbeiten sollten jeweils am Morgen oder frühen Vormittag erfolgen.
Für nähere Auskünfte steht der Obmann des TC Kirchbichl – Hr. Hans Reich,
Tel. 0699/18 980 039 – gerne zur Verfügung!

GANZ **ÖSTERREICH SPIELT** TENNIS

TENNIS CLUB KIRCHBICHL

PRO WEST Tennis Team

TAG DER **OFFENEN TÜR**

29.04.2017 – TENNISPLATZ KIRCHBICHL

- 09^{30} UHR SCHNUPPERTRAINING KINDER
- 14^{00} UHR DOPPEL JUX TURNIER FÜR TENNISINTERESSIERTE ERWACHSENE

Komm zum Tennis? Spiel und Spaß stehen im Vordergrund!

TENNIS CLUB KIRCHBICHL

Wie in den vergangenen Jahren bereits äußerst erfolgreich durchgeführt, wird GÖST (Ganz Österreich Spielt Tennis) auch heuer wieder im Tiroler Unterland veranstaltet. Erstmalig auch auf der Anlage des TC Kirchbichl. Tennisinteressierte Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, sich hierzu anzumelden (siehe Anmeldeformular) und somit am 29.04.2017 einen ersten Eindruck in die Welt des Tennissports zu erlangen. Bei Interesse kann das Anmeldeformular ausgefüllt bzw. Christoph Wiechenthaler kontaktiert werden. Wir freuen uns auf einen spannenden, lehrreichen und motivierten Tennistag mit interessierten Kindern.

Anmeldung: Frühjahrs- und Sommertraining (Ab 02.05.2017)

Ich möchte am Training teilnehmen

Name: .....

Geburtsdatum: .....

Adresse: .....

Tel. Nr.: .....

Wie oft möchte ich in der Woche Training haben: .....

Wann bin ich nicht hier (Urlaub): .....

Kleidergröße: .....

Bitte mögliche Termine eintragen:

Tag	Uhrzeit (08.00 – 19.00 Uhr möglich)
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	

Bei Fragen kontaktieren Sie am besten einen von unseren Trainern.

Christoph:
0699 / 10798910,
christoph@pw-tennis.at

Matthias:
0660 / 5630136,
matthias.raubinger@gmx.at

Daniel:
0676 / 5481760,
daniel.salzburger@gmx.at

Neu im Kirchbichler Gemeinderat – Dr. Josef Schreder

Dr. Josef Schreder rückte – aufgrund des Mandatsverzichts von GRin Elfriede Kobler – in den Gemeinderat nach. Neben seiner bisherigen Tätigkeit im Umweltausschuss arbeitet er nun auch in den Ausschüssen für „Soziales, Jugend und Familie“ sowie für „Sport und Kultur“ mit.

Erfolgreiche Jahresbilanz des Samariterbundes Tirol

Abseits des Rettungs- und Krankentransportdienstes sind die Mitarbeiter des Samariterbundes auch im sozialen Bereich engagiert.

Auf ein äußerst erfolgreiches Jahr konnte der Landesgeschäftsführer des Samariterbundes Tirol, Gerhard Czappek, zurückblicken. Leistungssteigerungen in fast allen Sparten und der Bezug der neuen Tirol-Zentrale in Kirchbichl krönten seinen Bericht.
So wurden von den Stützpunkten Kirchbichl, Schwaz und Innsbruck an die 22.000 Rettungs- und Krankentransporte absolviert und in den Bezirken Kufstein und St. Johann 1.300 Notarzteinsätze geleistet. Zudem kommen noch 6.600 Behindertentransporte und 160 First-Responder-Einsätze in der Wildschönau.
„Der Samariterbund Tirol ist zwar schon lange durch die Beteiligung im Tiroler Rettungs- und Notarztdienst bekannt, hat sich aber auch in anderen Bereichen sehr erfolgreich entwickelt“, berichtete der Geschäftsführer. So werden etwa die Dienste wie die Installierung und Betrieb von Heimnotrufgeräten, Transporte für Menschen mit Behinderung, Erste-Hilfe- Kurse, und vor allem auch die ambulante Familienbetreuung in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe Tirol sehr stark nachgefragt. Sanitätsdienste bei den verschiedensten Events sind ebenfalls ein wichtiges Standbein geworden. So werden inzwischen neben Rettungswagen auch eigene Blaulichtmotorräder mit Notfallausrüstung vor allem bei Lauf- und Radveranstaltungen gebucht, was wiederum zu günstigeren Angeboten führe.
„Zusätzlich konnte der Samariterbund Tirol in der neuen Kirchbichler Zentrale ein eigenes Katastrophenlager einrichten, das vor allem durch Spendengelder finanziert wurde“, freut sich Czappek. „Hier werden Materialien für Großunfälle und Katastrophen gelagert, die im Ernstfall gemeinsam mit jenen des Roten Kreuzes in Einsatz gebracht werden“, sagte Czappek und betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Tirol.

Die neue Tirol Zentrale in Kirchbichl

Die Kooperation mit dem Sozialspren-

gel Kufstein bei der Auslieferung von „Essen auf Rädern“ habe sich auch bestens bewährt. Im Jahr 2016 wurden über 5.500 Portionen zugestellt.
Gerhard Czappek kann auf 170 Ehrenamtliche, 35 Hauptberufliche im Rettungsdienst und 65 Freie Dienstnehmer in der ambulanten Familienbetreuung sowie 30 Zivildiener zurückgreifen.

Die Führung des Samariterbundes mit den Geehrten (Fotos: Samariterbund)

Für treue Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden:

5 Jahre:

Tabitha Egger, Marco Klingler, Anna-Maria Gassner, Silvia Rabl, Sabrina Kometer, Gertraud Pirkl, Martin Kronbichler, Florian Safar Christoph Lidl, Gabi Paumgarten

6 Jahre:

Christiane Brunner, Simeon Egger, Stefan Czappek, Christoph Fuchs, Verena Kaltenegger

10 Jahre:

Christian Brunner, Franziska Feher, Stephan Mahl

Dank für langjährigen Winterdienst

Bürgermeister Herbert Rieder und Bauhofleiter Harald Kraißer dankten Georg Scharnagl („Pranzenbauer“) mit einem Geschenkskorb für seinen 25jährigen Winterdienst, den er im Auftrag der Gemeinde und zur vollsten Zufriedenheit der Bevölkerung ausübte. „Früher gab es öfter extreme Witterungsverhältnisse mit tagelangen Schneefällen an denen man – mit Ausnahme kurzer Schlafpausen – nahezu durchgehend im Einsatz stand. Das war auch für meine Gattin eine zusätzliche Belastung, die dann die Arbeiten am Hof erledigen musste. Außerdem half in den letzten Jahren sein Sohn Christoph beim Winterdienst mit, was eine enorme Erleichterung darstellte“, berichtete Georg mit einem zufriedenen Lächeln zurückblickend.
Dankenswerterweise wurde seit dem heurigen Winter von Gasteiger Florian („Branderbauer“) seine Nachfolge angetreten.

v.li.: Harald Kraißer, Christoph und Georg Scharnagl, Bgm. Herbert Rieder

Wohn- und Pflegeheim – Mitarbeiterehrungen und Pensionierung

Ende Jänner wurden im Rahmen einer Feierstunde MitarbeiterInnen des Wohn- und Pflegeheimes für ihre langjährige Treue geehrt.
Ihr 10jähriges Dienstjubiläum begingen: Kathrin Schaffer, Birgit Farthofer, Johann Mauracher (Pflege), Gabriele Bründl (Verwaltung) und Erika Brandstätter (Betreuung).
15 Jahre: Gabi Piffer (Betreuung);
20 Jahre: Maria Decker, Anna Falbesoner, Sieglinde Gaun und Angela Fuchs (Pflege).

Bürgermeister Herbert Rieder, Heimleiter Christian Hochfilzer und Pflegedienstleiterin Nina Czastka bedankten sich bei den Bediensteten für ihren vorbildlichen Einsatz und wünschten für die Zukunft viel Freude im Rahmen ihres jeweiligen Tätigkeitsbereiches.

Zudem wurde Anna Falbesoner in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen alles Gute!

Schnuppertraining beim Stock-Club Bruckhäusl

Die Schüler der Neuen Mittelschule Kirchbichl wurden vom STC Bruckhäusl zu einem Schnuppertraining unter der Anleitung von Roswitha und Johannes Lanner sowie Günter Wabnigg eingeladen.

Alle waren mit Begeisterung dabei und bei vielen kristallisierte sich absolut eine Talentierung für diesen schönen Sport heraus.

Neugierige Kinderaugen im Lebensmittelmarkt

Mitte November war die „Rabengruppe“ des Bruckhäusler Kindergartens zu einer „Inspektion“ beim Merkur im „M4“ eingeladen. Dabei wurde der Lebensmittelgroßmarkt in Kleingruppen unter die Lupe genommen. Vom Einkauf bis zum anschließenden Kassieren durften die Kleinen alles ausprobieren. Natürlich mussten die Lebensmittel auch im Zuge einer reichhaltigen Jause verkostet werden.

Herr Hoheneder als Marktleiter und seine Mitarbeiterinnen waren jedenfalls sehr engagiert und sorgten für einen gelungenen Vormittag. Herzlichen Dank!

Großer Zulauf und viel Begeisterung bei der Weihnachtsausstellung des MEC Bruckhäusl

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien lud der Modelleisenbahnclub Bruckhäusl die Bruckhäusler Kindergarten- und Schulkinder zu einer Sondervorführung. Für alle gab es einen leckeren Snack und ein Getränk. Die gelungene Veranstaltung sorgte wieder für eine perfekte Einstimmung auf das Christkind.

Am 18. und 24. Dezember war dann die Modelleisenbahn für alle Interessierten zugänglich. Dabei konnte der nun fertiggestellte Hintergrund und ein neuer Anlagenteil bestaunt werden.

Die Anlage des MEC Bruckhäusl begeistert Jung und Alt

Der Modellbahnclub Bruckhäusl möchte sich bei den 1.218 Besuchern sowie für die freiwilligen Spenden herzlich bedanken und freut sich auf ein Wiedersehen bei seiner nächsten Ausstellung!
www.mec-bruckhaeusl.at

Jägerinnen zu Besuch bei den Kirchbichler Waldzwergen

EKIZ Familientreff Kirchbichl - Angath

Passend zum Thema „Aha, oho! Im Schnee eine Spur“ kamen im Februar zwei Jägerinnen des Tiroler Jägerverbandes zu Besuch in den Waldkindergarten.

Sie brachten verschiedene Tierpräparate mit und die Kinder durften diese benennen, angreifen und die passenden Tierstimmen erraten. Das war nicht einfach, denn so manches Tier im Wald gibt sehr seltsame Laute von sich, die man nur selten hört. Das Klopfen des Spechts war hier schon bekannter. Jedenfalls war dieser Besuch nicht nur spannend, sondern auch lehrreich und deshalb freuen sich schon alle auf ein nächstes Mal.

Spannende Abwechslung boten die Jägerinnen bei den Waldzwergen

Termine Familientreff:

Elternwerkstatt „Erziehungs-Erste-Hilfe-Box“	Eltern Kind Gruppe „Löwenzahn“	Rückbildungs- und geburtsvorbereitende Gymnastik	Nordic Walking
Dienstag, 4. April 19.00 Uhr	ab Mittwoch, 19. April 09.30 Uhr	ab Donnerstag, 20. April 17.30 Uhr bzw. 19.00 Uhr	ab Dienstag, 25. April 19.00 Uhr

Informationen und Anmeldungen unter www.familientreff-kirchbichl.at.

Firma Zima Objektmanagement GmbH macht Wünsche wahr

Diakoniewerk

GALLNEUKIRCHEN / KIRCHBICHL. Unterstützt durch die Firma ZIMA Objektmanagement GmbH aus Innsbruck gingen die Wünsche von Thomas H. und Evelyn F. aus Kirchbichl in Erfüllung.

Noch vor Weihnachten gaben Thomas H. und Evelyn F., die beide in der Wohngemeinschaft Kirchbichl des Diakoniewerks leben, ihre Herzenswünsche via Zeitung ans Christkind bekannt. Dank der großzügigen Spende durch die Firma ZIMA aus Innsbruck konnten diese Herzenswünsche nun verwirklicht werden.
Durch ein Tablet, das mit speziellen Anwendungen und Apps ausgestattet werden kann, wird Thomas H. in seiner Kommunikation unterstützt. Er kann nun seine Gedanken mittels Symbolen und Wortbausteinen mitteilen und so aktiv am Geschehen mitwirken. Evelyn F. wünschte sich mehr Rückzugsmöglichkeit, um sich auszuruhen. Durch die Anschaffung einer Nestschaukel kann ihr dies nun ermöglicht werden.

3 Wohngemeinschaften und Therapieangebot
In Kirchbichl bietet das Diakoniewerk für 13 Menschen mit geistiger oder

mehrfacher Behinderung ein Zuhause. Die BewohnerInnen leben in drei Wohnungen in einer WG-ähnlichen Struktur. Im Wohnbereich wird gemeinsam gekocht und die Freizeit verbracht. Im Vordergrund der Betreuung stehen Begleitung und Assistenz, um die individuellen Fähigkeiten eines jeden Einzelnen zu fördern und im Sinne der Normalität ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu unterstützen. Im Jahr 2005 wurden die Wohngemeinschaften eröffnet. Nun müssen Holzböden abgeschliffen, Wände geweißelt und eine Dusche saniert werden.

In den Räumlichkeiten der Werkstätte Kirchbichl wird für die dort beschäftigten Menschen mit Behinderung Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie angeboten. Aufgrund des hohen Unterstützungsbedarfs ist dieser Bereich in den letzten Jahren sehr stark gewachsen und eine Adaptierung des Therapieraumes notwendig.

hinten, von links: Stephan Mader (BL Tirol), Marina Meran (Leitung WS – Kirchbichl), Ing. Mag. (FH) Alexander Wolf (Geschäftsführung Zima), Nicole Knödel, B.A. (Leitung Verkauf Firma Zima); Fotocredit: Diakoniewerk

Kontakt:
Mag.ª Elisabeth Braunsdorfer, Kommunikation & PR
Diakoniewerk Salzburg und Tirol
Guggenbichlerstraße 20, 5026 Salzburg, Telefon + 43 662 63 85 403
Telefax + 43 662 63 85 405, elisabeth.braunsdorfer@diakoniewerk.at

Kfb Frauen Kirchbichl spendeten für soziale Zwecke

Am 23. Februar organisierte die Katholische Frauenbewegung Kirchbichl für die Pfarre ein Benefizkonzert mit den „Herren Wunderlich“ und Sketcheinlagen der Volksbühne Kirchbichl. Der Reinerlös dieses gelungenen Abends in Höhe von € 1.600,00 wurde von den kfb-Frauen an Pfarrer Stanislav Gajdos für soziale Zwecke übergeben.

KIRCHBICHLER WELTENBUMMLER

Liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler!

Unter der Rubrik „Kirchbichler Weltenbummler“ berichten wir über interessante Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde, welche im Ausland bzw. international tätig sind und eine interessante Geschichte zu erzählen haben. Diese kann sich auf alle möglichen Themen bzw. Bereiche – wie z.B. berufliche Tätigkeit/en, künstlerische, sportliche oder soziale / humanitäre Engagements – beziehen.
Wir sehen darin eine interessante Bereicherung für unsere Gemeindezeitung und würden uns über eine entsprechende Resonanz sehr freuen.

Ansprechpartner:
Otto Lichtmannegger;
lichtmannegger@kirchbichl.at

Die Redaktion

Marco Friedl – Profi-Fußballer beim FC Bayern München

Marco Friedl – ein Name in aller Munde.

Nachdem der nunmehr 19-jährige Kirchbichler vor zwei Jahren mit den Profis des FC Bayern ins Trainingslager nach Doha reiste, hat Fußball-Österreich den bis dahin eher unbekannten Youngster am Schirm. Doch wer ist der Teenager, den der seinerzeitige Star-Trainer Pep Guardiola in den Kader holte?

Sein Werdegang:

Im Nachwuchs des SV Kirchbichl und des FC Kufstein machte er seine „ersten Schritte“ auf dem grünen Rasen. Der Wechsel nach München erfolgte dann im Sommer 2008 – gleichzeitig mit David Alaba. Friedl war damals erst zehn Jahre alt. Seither hat er alle Jugendteams der Münchner durchlaufen. Im Frühjahr 2015 erhielt er vom FCB einen Fördervertrag für zwei Jahre. Ende November 2015 wurde der Linksfuß dann zu den Amateuren befördert, wo er in der Regionalliga Bayern prompt drei Mal über 90 Minuten im Einsatz war.

Sein Pendler-Dasein:

Weil Friedl seinen Handelsschulabschluss in Wörgl machen wollte, lebte er trotz seines Engagements in München weiterhin in Kirchbichl. Rund 100 Auto-Kilometer vom FC Bayern entfernt.
Fast täglich nahm er mit seinen Eltern die Strecke in Angriff. „Ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen“, betont er immer wieder. Mittlerweile lebt er vorwiegend in München und hat selbst einen Führerschein samt dem dazugehörigen Auto.

Seine Position:

Früher war Friedl wesentlich offensiver unterwegs – nämlich als Stürmer. Im Laufe der Zeit haben ihn die Bayern zum Linksverteidiger „umfunktioniert“. Ursprünglich hat ihn Heiko Herrlich wegen Personalproblemen erstmals dort eingesetzt, Der Teenager gilt als technisch sehr stark und einer, der seine Qualitäten ganz klar in der Offensive hat.

Seine ÖFB-Karriere:

Im Frühjahr 2013 trug der Kirchbichler erstmalig das Trikot des U15-Nationalteams. Seither ist er in der Truppe von Teamchef Manfred Zsak regelmäßig mit von der Partie. Die U17-EM im Mai 2015 in Bulgarien verpasste er leider verletzungsbedingt.

Sein Berater:

Friedl vertraut der Agentur „acta7“. Gründer Roman Grill ist eng mit dem FC Bayern verbunden und spielte selbst für den Verein, wenngleich ihm der Durchbruch bei den Profis versagt blieb. Anschließend arbeitete Grill als Jugendtrainer beim FCB und war danach in der Presseabteilung des deutschen Rekordmeisters tätig. Als Berater ist bzw. war Grill für Philipp Lahm, Owen Hargreaves, Julian Green und Piotr Trochowski zuständig. Neben Friedl vertrauen ihm mit Alexander Schlager (Grödig), Stefan Peric, Daniel Ripic (beide Stuttgart) und Manuel Haas (Kapfenberg) vier weitere junge Österreicher.

Sein Freund Alaba:

Rund sechs Jahre ist Friedl jünger als der Bayern-Star. Der Tiroler erinnert sich noch gut an die erste Begegnung: „Ich habe ihn gefragt, ob wir ein Foto machen können. Da habe ich ihm auch erzählt, dass ich Österreicher bin.“ Als Alaba dann von Hoffenheim zu den Bayern zurückkehrte, entstand ein reger Kontakt. Regelmäßig spielen die beiden gemeinsam auf der Playstation und immer wieder übernachtet Friedl beim ÖFB-Teamspieler. Als Balljunge in der Allianz-Arena hat Friedl seinem Freund früher schon so manchen Ball zugeworfen. Jetzt trainieren sie gemeinsam bei den Profis. (LAOLA1 / Harald Prantl)

Lebenslauf / Steckbrief

Geburtstag:	16. März 1998
Geburtsort:	Wörgl
Wohnort:	Kirchbichl / München
Größe:	1,85 m
Familienstand:	ledig
Laufbahn:	SV Kirchbichl / FC Kufstein / FC Bayern München
Hobbys:	Playstation, Kino, Freunde treffen

Frauen helfen Frauen

Am 19. März luden die Kfb-Frauen nach der feierlichen Messe auch heuer wieder zur Fastensumme mit ausgezogenen Nudeln.

Deren Obfrau Brigitte Rainer bedankt sich bei allen fleißigen Helferinnen mit einem herzlichen „Vergelt's Gott" und den zahlreichen Besuchern für ihre freiwilligen Spenden!

Diese werden für die Aktion „Familienfasttag" sowie Pfarre verwendet.

AMTLICHE MITTEILUNGEN / INFOS

Neue Gemeinde-Homepage ab April 2017 – www.kirchbichl.at

Das Erscheinungsbild der neuen Gemeinde-Homepage hat sich grundlegend geändert und wurde den heutigen Anforderungen angepasst. Alles wurde klarer, übersichtlicher und damit freundlicher für die Benutzer.

Allerdings müssen sich alle **Kirchbichler Vereine** wieder **neu registrieren!** Wir bitten diesbezüglich um Verständnis und ihre Unterstützung!
Eine Registrierung ist wie folgt durchzuführen:

- **„Unser Kirchbichl"**
- **„Vereine"**
- **„Neuer Eintrag"**
- **„Neuer Benutzer"**

Für eventuelle Fragen stehen Ihnen Hr. Schellhorn Reinhard (+43 5332 87102-11) oder Hr. Schmidt Thomas (+43 5332 87102-13) gerne zur Verfügung.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2017** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.
Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro.**
Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.
Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Sonderferienregelung an den Kirchbichler Schulen 2017

An der Volksschule Bruckhäusl, Volksschule Kirchbichl und Neuen Mittelschule Kirchbichl wurden von der Landesregierung folgende Tage für schulfrei erklärt:

23., 24., 25. und 27. Oktober 2017

Die für schulfrei erklärten Tage sind durch einen **vorzeitigen Schulbeginn ab 5. September bis einschließlich 8. September 2017** einzubringen.

Wasserversorgungsanlage der Wasserwerksgenossenschaft Kirchbichl-Oberndorf

Informationen über die Trinkwasserqualität gem. Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001)

1) Quellgebiet „Terrasse Bad Häring" (Hochbehälter Mooshäusl) Versorgungsgebiet: Gesamtes Netz außer Wirtschaftspark Nord Analysenergebnis (Probennahmen vom 21.11.2016):

- **Nitrat:** 14,0 mg NO_3/l (Probenahme von Mischwasser aller Quellen HB-Mooshäusl) (Parameterwert: 50,0 mg NO_3/l)
- **Pestizide:**
  Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen derzeit keine Untersuchung erforderlich.
- **Gesamthärte:** 18,8 °dH (Probenahme von Mischwasser aller Quellen HB-Mooshäusl)
- **pH-Wert 25°C:** 7,80 (Probenahme von Mischwasser aller Quellen HB-Mooshäusl)

2) Quellgebiet „Saulich" (Hochbehälter Saulich) Versorgungsgebiet: Wirtschaftspark Nord - Bichlwang Analysenergebnis (Probennahmen vom 21.11.2016):

- **Nitrat:** 12,0 mg NO_3/l (1 Probennahme)
  (Parameterwert: 50,0 mg NO_3/l)
- **Pestizide:**
  Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen derzeit keine Untersuchung erforderlich.
- **Gesamthärte:** 19,5 °dH (1 Probennahme).
- **pH-Wert 25°C:** 7,6 (1 Probennahme)

3) Tiefbrunnen Winkelheim Versorungsgebiet: Gesamtes Netz Analysenergebnis (Probennahmen vom 04.03.2016):

- **Nitrat:** 3,43 mg NO_3/l (1 Probennahme)
  (Parameterwert: 50,0 mg NO_3/l)
- **Pestizide:** Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen derzeit keine Untersuchung erforderlich.
- **Gesamthärte:** 12,06 °dH (1 Probennahme).
- **pH-Wert 25°C:** 7,66 (1 Probennahme)

Die vollständigen Analysenergebnisse liegen zur Einsicht bei Obm. Andreas Gugglberger (Tel. 0699/11160602) auf.

Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Kirchbichl (Bruckhäusl)

Analysenergebnis (Probennahmen vom 21.11.2016): Versorgungsgebiet: WVA der Gemeinde – Bereich Bruckhäusl

- **Nitrat:** 11,00 mg NO_3/l (Parameterwert: 50,0 mg NO_3/l)
- **Pestizide:** Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen derzeit keine Untersuchung erforderlich.
- **Gesamthärte:** 17,90 °dH
- **pH-Wert 25°C:** 8,00
- **UV-Durchlässigkeit:** 85,30 %

Die vollständigen Analysenergebnisse liegen zur Einsicht beim Leiter des Gemeindebauamtes Ing. Andreas Egger (Tel. 87102-16) auf.

Zeitliche Einschränkung zur Verrichtung lärmerzeugender Arbeiten

Gerade im Frühjahr bzw. Sommer beginnen wieder die Arbeiten im Freien. Dabei werden häufig Maschinen und Geräte verwendet, die zum Teil viel Lärm erzeugen (Rasenmäher, Kreissägen etc.) und vom erholungssuchenden Nachbarn oft als störend empfunden werden.
Da wir alle unsere wenigen freien Stunden in vollen Zügen genießen wollen, sollte jeder einzelne auf seine Umgebung Rücksicht nehmen und möglichst unnötigen Lärm vermeiden.

Obwohl für unsere Gemeinde bisher keine Lärmschutzverordnung erlassen wurde, wird unsere Bevölkerung – auch unter Rücksichtnahme auf unsere Feriengäste – dringend ersucht, zum Schutze der Feiertags-, Nacht- und Mittagsruhe folgendes zu beachten:

1. Keine lärmerzeugenden Arbeiten (insbesondere Haus- und Gartenarbeiten) an Sonn- und Feiertagen.
2. Keine solchen Arbeiten auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr (Mittagsruhe) und von 20.00 bis 08.00 Uhr (Nachtruhe).

Klärwerk Kirchbichl Frühjahrs-Kompostaktion

Bis Ende Mai 2017 : GRATIS 200 Liter Komposterde für jeden Haushalt!

Die Natur kennt keinen Abfall sondern nur Kreisläufe. Gemäß dieser Erkenntnis werden in den Anlagen des Abwasserverbandes Wörgl-Kirchbichl u. Umgebung die gesamten anfallenden Abwässer (6 Mio. m³ im Jahr) und der gesamte Küchen- und Gartenabfall (3.000 to jährlich) aller 13 Verbandsgemeinden behandelt.
Dazu wurde in Kirchbichl (Bichlwang), Klärwerkstrasse 1, eine **Abwasserreinigungsanlage,** eine **Speiseresteaufbereitungsanlage** und eine **Kompostierungsanlage** errichtet.

In der Abwasserreinigungsanlage zerlegen Bakterien und Mikroorganismen (Biomasse) nach dem Vorbild der Natur in zwei biologischen Stufen die im Abwasser enthaltenen organischen Verbindungen in ihre natürlichen Ausgangsstoffe (Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor). Der überschüssige Anteil der während dieses Prozesses angewachsenen Biomasse wird in den Faultürmen weiter behandelt.

In der Speiseresteaufbereitungsanlage werden die getrennt gesammelten Küchenabfälle zu einem flüssigen Substrat aufbereitet. Dieses Substrat wird mit der Biomasse aus der Kläranlage gemeinsam (Co-Vergärung) in den Faultürmen biologisch abgebaut.
Während dieses 20 tägigen Abbauprozesses entsteht energiereiches Biogas. (1,4 Mio. m³/a). Daraus werden ca. 3 Mio. kWh Ökostrom, das entspricht dem Verbrauch von 700 Einfamilienhäusern, gewonnen. Es können somit der Strombedarf aller Anlagen des AWV damit abgedeckt und noch 0,5 Mio. kWh ins öffentliche Netz abgegeben werden.
Auch der gesamte Wärmeenergiebedarf der Betriebsanlagen wird aus dem Biogas abgedeckt.

In der Kompostierungsanlage werden die im Vergärungsprozess übriggebliebene Biomasse (7.500 m³ /a) sowie die Gartenabfälle und der sonstige Baum- und Strauchschnitt aus den Gemeinden bereits seit 20 Jahren weiterverarbeitet. Nach einer Behandlungsdauer von 12 Wochen entsteht Kompost (7500 m³/a) welcher den Qualitätsstufen A und A+ gemäß der österreichischen Kompostverordnung entspricht.

Die Einhaltung der Qualitätskriterien wird durch die chemisch-technische Umweltschutzanstalt und die Abteilung Umwelt des Landes Tirol bestätigt.

Auf Grund dieser ausgezeichneten Qualität wurde dem Produkt das Gütesiegel des KGVÖ verliehen.

Die ARAB ist aktives Mitglied des Kompostgüteverbandes Österreich (KGVÖ) und als einzige Kompostieranlage Tirols zur Führung des Kompostgütesiegels berechtigt. Das österreichische Kompostgütesiegel gibt dem Verbraucher die Sicherheit, ein Produkt mit gleichbleibend hohem Qualitätsstandard zu erhalten.

Baum- und Strauchschnitt ganzjährig GRATIS abgeben!

In der Kompostanlage Kirchbichl der ARAB GmbH können Sie gratis Ihren Baum- und Strauchschnitt sowie Gartenabfälle abgeben. Gerade jetzt im Frühjahr fallen größere Mengen dieser Materialien an.

Aktion bis Ende Mai
Kompost gratis abholen!

Da auch der Bedarf an Nährstoffen für Blumen, Sträucher und Rasen im Frühjahr besonders groß ist, gibt es für jeden Haushalt 200 Liter Kompost oder Komposterde gratis zur Abholung.

Bitte beachten Sie unsere Sommeröffnungszeiten (ab April – Ende Okt.):
Mo. bis Fr.: 07.30 bis 17.00 Uhr

Tun Sie es der Natur gleich, schließen auch Sie den Kreislauf.
www.arab-kirchbichl.at

KUNDMACHUNG

gemäß §§ 13 und 42 Abs. 1a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und § 86b Bundesabgabenordnung – BAO

§ 1
Rechtswirksame Einbringung

Für die rechtswirksame Einbringung von schriftlichen Anbringen (§ 13 Abs. 1 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, § 86b Bundesabgabenordnung – BAO) und von schriftlichen Mitteilungen an alle bei der Gemeinde Kirchbichl eingerichteten Behörden und Dienststellen stehen Ihnen folgende Adressen zur Verfügung:

Postadresse:
Gemeindeamt Kirchbichl
Oberndorferstraße 1
6322 Kirchbichl
Persönliche Abgabe bei:
Meldeamt im Erdgeschoß
Telefonnummer: +43 (0)5332 87102
Telefaxnummer: +43 (0)5332 88488
E-Mail: gemeinde@kirchbichl.at

Die Empfangsgeräte (Telefax und E-Mail) sind auch außerhalb der Amtsstunden (siehe § 2) empfangsbereit, allerdings werden diese nur während der Amtsstunden betreut. Anbringen, die außerhalb der Amtsstunden an diese Empfangsgeräte gerichtet werden, können daher nicht entgegengenommen werden. Dies hat die Wirkung, dass Anbringen auch dann, wenn sie an sich bereits in den Verfügungsbereich des Amtes gelangt sind, erst mit Wiederbeginn der Amtsstunden als eingebracht (und eingelangt) gelten und von uns (erst) ab diesem Zeitpunkt behandelt werden.

Die Weiterleitung von Anbringen an die persönliche E-Mail-Adresse einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters des Gemeindeamtes ist – insbesondere im Fall der Abwesenheit der betreffenden Person – nicht sichergestellt. Sofern E-Mails Anlagen enthalten, müssen diese eines der folgenden Formate aufweisen:

Endung	Art	MIME-Typ
*.CPT	Corel Photo-Paint	application/x-cpt
*.DOC	Microsoft Office Word	application/msword
*.DOCX	Microsoft Office Word 2007	application/msword
*.GIF	Graphics Interchange Format	image/gif
*.HTM	Hypertext Markup Language	text/html
*.HTML	Hypertext Markup Language	text/html
*.JPEG	JPEG File Interchange Format	image/jpeg, jpg, jpe
*.JPG	JPEG File Interchange Format	image/jpeg, jpg, jpe
*.PDF	Portable Document Format	application/pdf
*.PNG	Portable Network Graphics	image/png
*.PPS	Microsoft Office PowerPoint	application/vnd.ms-power-point
*.PPSX	Microsoft Office PowerPoint 2007	application/vnd.ms-power-point
*.PPT	Microsoft Office PowerPoint	application/vnd.ms-power-point
*.PPTX	Microsoft Office PowerPoint 2007	application/vnd.ms-power-point
*.RAR	RAR/Komprimierung	application/x-rar-com-pressed
*.RTF	Rich Text Format	application/rtf
*.TIF	Tagged Image File Format	image/tiff
*.TIFF	Tagged Image File Format	image/tiff
*.TXT	Text	text/plain
*.VSD	Microsoft Office Visio	application/vnd.visio
*.XLS	Microsoft Office Excel	application/vnd.ms-excel
*.XLSX	Microsoft Office Excel 2007	application/vnd.ms-excel
*.XML	Extensible Markup Language	text/xml
*.XPS	XML Paper Specification	application/x-rar-com-pressed
*.ZIP	ZIP/Komprimierung	application/zip
*.XPS	XML Paper Specification	application/x-rar-com-pressed
*.ZIP	ZIP/Komprimierung	application/zip

Alle E-Mails, die nicht den Formatvorgaben entsprechen, werden nicht zugestellt. Es erfolgt eine automatisch generierte Information an die/den AbsenderIn mit dem Hinweis, dass die E-Mail nicht zugestellt werden konnte. E-Mails, welche inklusive Anhang eine Größe von 20 MB überschreiten, werden nicht angenommen. E-Mails, welche vom Antivirensystem der Gemeinde Kirchbichl als virenverseucht erkannt werden, werden nicht angenommen bzw. umgehend gelöscht. Es erfolgt keine Notifikation der Absenderin oder des Absenders.

§ 2
Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten

Amtsstunden:

Montag:	7:30–12 u. 13–19 Uhr
Dienstag:	7:30–12 u. 13–17 Uhr
Mittwoch:	7:30–13 Uhr
Donnerstag:	7:30–12 u. 13–17 Uhr
Freitag:	7:30–12 u. 13–15:30 Uhr

Parteienverkehr:

Montag:	7:30–12 u. 13–19 Uhr
Dienstag:	7:30–12 Uhr
Mittwoch:	7:30–13 Uhr
Donnerstag:	7:30–12 Uhr
Freitag:	7:30–12 u. 13–15:30 Uhr

24. Dezember und 31. Dezember – keine Amtsstunden und kein Parteienverkehr

§ 3
Zulässigkeit der Kundmachung von mündlichen Verhandlungen im Internet

Kundmachungen mündlicher Verhandlungen gemäß § 42 Abs. 1 in Verbindung mit § 42 Abs. 1a AVG können im Internet unter der Adresse www.kirchbichl.at, Kundmachungen, erfolgen.

Hinweis: In behördlichen Verfahren stellt die Kundmachung einer mündlichen Verhandlung im Internet eine geeignete Kundmachungsform dar.

Eine Person verliert ihre Stellung als Partei, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt (Präklusion gemäß § 42 Abs. 1 AVG).

§ 4
Inkrafttreten

Diese Kundmachung tritt mit 01.02.2017 in Kraft.

Der Bürgermeister

Rieder Herbert

Land Tirol ehrt Tiroler Traditionsbetriebe

Das Land Tirol ehrt alljährlich Tiroler Traditionsbetriebe. Dabei handelt es sich um eine Ehrung, bei der Unternehmen mit 30, 40, 50, 60, 70…jähriger Betriebstätigkeit (ausschließlich runde Jubiläen) von Frau Wirtschaftslandesrätin KRin Patrizia Zoller-Frischauf ausgezeichnet werden.

Durch die Auszeichnung soll die Wertschätzung des Landes Tirol für das Unternehmertum zum Ausdruck gebracht werden. Darüber hinaus wird die Veranstaltung eine Feierstunde sowie ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz der Tiroler Traditionsbetriebe um die regionale Wirtschaft sowie eine Gelegenheit des persönlichen Austausches zwischen Unternehmern und Politikern sein.

Bei dieser Veranstaltung werden kleine und mittlere Unternehmen wie auch Großunternehmen ausgezeichnet. Der Fokus richtet sich dabei ausschließlich auf Unternehmen, die MitarbeiterInnen (zumindest im Ausmaß von einem Vollzeitäquivalent) beschäftigen.

Unternehmen, die an einer Ehrung interessiert sind, werden gebeten, sich unter www.tirol.gv.at/unternehmerehrung anzumelden. Unternehmen, welche sich nicht unter diesem Link anmelden, können leider keine Berücksichtigung finden.

Weiteres hinsichtlich der genauen Kriterien dieser Auszeichnung können im Internet unter www.tirol.gv.at/unternehmerehrung abgerufen werden.
Detaillierte Informationen erhalten Sie auch bei der Abteilung Wirtschaft per E-Mail wirtschaft@tirol.gv.at oder telefonisch unter 0512/508 2402.

Verkehrsbehinderungen durch Bäume und Sträucher

Um eine entsprechende Verkehrssicherheit bzw. problemloses Befahren durch LKW's (vor allem Kommunal-, Einsatz- und Entsorgungsfahrzeuge) auf unseren Gemeinde- bzw. Siedlungsstraßen zu gewährleisten, werden alle Liegenschaftseigentümer ersucht, Äste von Sträuchern und Bäumen, welche in den Luftraum von Verkehrsflächen ragen, zurückzuschneiden. Die Durchfahrtshöhe oberhalb des Fahrstreifens muss mindestens 4,5 m betragen.

Falls Sie nicht in der Lage sind, die erforderlichen Arbeiten selber durchzuführen, können Sie damit den Maschinenring in Wörgl beauftragen (Tel. 05332/77115).

Wir danken Ihnen im Namen aller Verkehrsteilnehmer für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Hundekot verschmutzt Grünflächen und Felder – Gemeinde appelliert an Hundebesitzer, die Felder reinzuhalten!

Leider ist die Verschmutzung von Grünflächen und Feldern durch Hundekot auch in unserer Gemeinde ein ernstes Problem. Vor allem Bauern und Familien mit Kindern leiden unter den Verunreinigungen.

Die Hundebesitzer werden daher dringend ersucht, Rücksicht auf andere Bevölkerungsgruppen in unserer Gemeinde zu nehmen. Es ist für niemanden angenehm, in ein „Hundehäuferl" zu steigen. Bedenken Sie auch, dass die Felder und Wiesen unseren Bauern zur Lebensmittelproduktion dienen. Die Verunreinigung durch Hundekot hat direkte Folgen: Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr und auch die Übertragung von Krankheiten ist nicht ausgeschlossen.

Das Wegräumen des Hundekots durch den Hundehalter ist unerlässlich. Allen Hundebesitzern, die das bereits tun, ist dafür herzlich zu danken. An alle anderen ist zu appellieren, in Zukunft dafür zu sorgen, dass öffentliche und private Flächen nicht durch Hundekot verunreinigt werden.

Rein rechtlich wäre es möglich, im Rahmen des Feldschutzgesetzes (§ 2 Feldfrevel) gegen die Verschmutzung landwirtschaftlicher Flächen vorzugehen. Das Strafmaß (§ 14 Strafbestimmungen) für Feldfrevel beträgt bis zu 2.200 Euro.

Hinsichtlich der aufgezeigten Problematik soll jedoch in erster Linie auf Bewusstseinsbildung gesetzt werden. Das Verhängen von Strafen kann erst der letzte Schritt sein. Es geht um ein gedeihliches Miteinander in der Gemeinde, zu dem jeder seinen Teil beitragen muss!

In diesem Sinne wird um Rücksichtnahme und entsprechendes Verhalten gebeten!

Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe der Gemeindezeitung:

Mittwoch, 14. Juni 2017

Pensionierungen / Neueinstellungen

Unser langjähriger **Schulwart** in der Neuen Mittelschule **Karl Heinz Schöpf** ist mit 1. Februar 2017 in den **Ruhestand** getreten. Während seiner 30jährigen Tätigkeit arbeitete er mit insgesamt 6 Direktoren zusammen. Dem vielseitigen Handwerker und Hausbesitzer dürfte auch im Pensionistendasein nicht langweilig werden. Jedenfalls wünschen wir ihm für seine weitere Zukunft alles Gute!

Dir. Gerhard Fiegl, Karl Heinz Schöpf und Bgm. Herbert Rieder

Als sein **Nachfolger** wurde der Kirchbichler **Martin Wallner** eingestellt. Der gelernte Mechaniker freut sich auf seinen neuen Arbeitsplatz und die damit zusammenhängenden Herausforderungen.

Martin Wallner (Foto: privat)

Bauhofleiter Harald Kraißer, Johann Schernthanner und Bgm. Herbert Rieder

Eine weitere **Pensionierung** gab es im **Gemeindebauhof.** Hier verabschiedete sich **Johann Schernthanner** mit Jahresende vom aktiven Dienst. Er war über 32 Jahre mit der Grünraumpflege im gesamten Gemeindegebiet einschließlich der Badeanlage sowie im Winter vorwiegend mit der Gehsteigräumung mit „seinem“ Schmalspurtraktor beschäftigt. Als begeistertes und jahrzehntelanges Mitglied der „Hoaderer“ Feuerwehr kann er sich nun verstärkt dieser Aufgabe widmen. Auch ihm wünschen wir viel Gesundheit und alles Gute!

Die frei gewordene Stelle im **Gemeindebauhof** wurde mit dem Kirchbichler **Johann Schipflinger** nachbesetzt. Der gelernte Einzelhandelskaufmann verfügt über sämtlich Führerscheine und ist deshalb idealerweise vielseitig einsetzbar.

Johann Schipflinger (Foto: privat)

Facettenreiche Blasmusik beim Bruckhäusler Frühjahrskonzert

Obmann Martin Gasteiger durfte zahlreiche Ehrengäste und Blasmusikfreunde aus Nah und Fern im vollbesetzten Turnsaal der Volksschule Kirchbichl begrüßen.
Das Frühjahrskonzert bildet den musikalischen Höhepunkt des Jahres, bei dem Kapellmeister Hannes Ploner heuer alle Register mit der gleichermaßen anspruchsvollen wie ansprechenden Stückauswahl und dem vorgelegten Tempo forderte. Die Bezirksjugendreferentin des Unterinntaler Musikbundes Gloria Marrone führte unterhaltsam und humorvoll durch das Programm. Den Auftakt bildete die Ouvertüre aus Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“. Mit Shostakovich´s fünfsätziger Suite für Varieté-Orchester samt solistischen Einlagen entführte das Blasmusikorchester in russische Klangwelten und meisterte danach ebenso bravourös die symphonische Ouvertüre von James Barnes – eine typisch amerikanische Blasmusikkomposition.

Nach dem Konzertmarsch „Das Abzeichen“ und einem energiegeladenen „Take Off“ des zweiten Programmteiles zeigte die Filmmusik „Drachenzähmen leicht gemacht“ von John Powell die Vielseitigkeit des Schlagwerkregisters auf. Besonders im Rampenlicht stand heuer das Waldhorn, auf dessen besondere Herausforderungen Gloria Marrone hinwies – es sei „eine Glücksspirale und ein göttliches Instrument – denn nur Gott weiß, was rauskommt! „Sie hören jetzt 57 Meter Rohrlänge und 16 Hornisten“, kündigte die Moderatorin das „Solo für Hornregister and Friends Born 4 Horn“ von Fritz Neuböck an. Die drei Hornisten der BMK Bruckhäusl und 13 Kollegen aus den umliegenden Musikkapellen begeisterten das Publikum, das sich mit stürmischem Applaus noch eine Zugabe erklatschte.

Einen tollen Einstand bot Kapellmeister Hannes Ploner dann zwei ganz jungen Musikanten, die sich bei ihrem ersten Frühjahrskonzert mit einem Solo vorstellen durften: Clemens Pfluger als Trommler und Sarah Dissertori mit der Querflöte eröffneten souverän das irische Folklore-Stück „Gaelforce“ von Peter Graham. Lea Spanblöchl komplettiert das junge Einsteiger-Trio. Zwei davon, Lea und Clemens, absolvierten ebenso wie Christopher Bartha und Eva-Maria Feiersinger das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und über das Leistungsabzeichen in Gold kann sich Katharina Silberberger freuen.

„Two Worlds“ von Phil Collins aus dem Musical Tarzan beendete den offiziellen Programmteil, dem zwei Zugaben folgten. Ehrenkapellmeister Alfred Kendlbacher dirigierte den 1809er-Marsch und Hannes Ploner forderte mit dem gesungenen Volkslied „Der Verliabte“ seine Kapelle als Chor.

Die BMK Bruckhäusl lebt vor, dass sie nicht nur die musikalischen Welten, sondern auch die Generationen verbindet. Nach der Jungmusiker-Ehrung wurden langjährige Musikanten ausgezeichnet: Sandra Feuchtner und Stefanie Brunner für 15jährige Mit-

JUMU (v.li.): Clemens Pfluger, Lea Spanblöchl, Eva-Maria Feiersinger, Christopher Bartha, Katharina Silberberger

Ehrungen (v.li.): Hannes Breitenlechner, Harald Ploner, Sandra Feuchtner, Daniel Spitzenstätter, Kaspar Fuchs, Konrad Steiner, Manfred Spitzenstätter, Stefanie Brunner (Fotos: Veronika Spielbichler)

gliedschaft, Hannes Breitenlechner und Harald Ploner für 25 Jahre, Manfred Spitzenstätter für 40 Jahre und Konrad Steiner für 65 Jahre. Daniel Spitzenstätter wurde für die Abschlussprüfung Ensembleleitung Blasorchester gratuliert. Als besondere Auszeichnung erhielt Kaspar Fuchs (26 Jahre Kassier und in weiteren Funktionen tätig) das Verdienstabzeichen in Silber des Tiroler Blasmusikverbandes verliehen.

Die BMK Bruckhäusl rückte 2016 zu 35 Veranstaltungen aus, traf sich zusätzlich zu den Proben und spielte in kleinen Ensembles als Tanzlmusik und „Kleine Pass“ auf.
Von den vielen Konzerten im Jahreskreis ist das Frühjahrskonzert mit intensiver zweimonatiger Probezeit der musikalische Höhepunkt des Jahres, bei dem das Blasmusikorchester auch heuer wieder zeigte, dass es sich von Kapellmeister Hannes Ploner zu Höchstleistungen anspornen lässt.

Eine zusätzliche Motivation stellt die Renovierung des Musik- und Schützenhauses Bruckhäusl dar. Unter Federführung der Gemeinde Kirchbichl starteten im August 2016 die Umbauarbeiten. Die Vereinsmitglieder leisteten viele unentgeltliche Stunden für die Ausgestaltung und Einrichtung der Räumlichkeiten.

Alle Musikanten bedanken sich sehr herzlich bei den Gemeindevertretern und den ausführenden Firmen für die gelungene Renovierung und freuen sich auf die Probenarbeit im neugestalteten Musik- und Schützenhaus Bruckhäusl.

Volksbühne zeigt im April das Stück „Nur Zoff mit dem Stoff“

Die Volksbühne Kirchbichl feierte am 31. März die Premiere der Komödie „Nur Zoff mit dem Stoff“. Unter der Leitung von Regisseurin Kathi Rafelsberger sind folgende Schauspielerinnen und Schauspieler mit dabei: Wolfgang Mehnert, Gertraud Weiskopf, Franz Osl, Herbert Tschugg, Markus Neuner, Maria Palla, Erna Wechselberger und Wolfgang Brandner. Zum ersten Mal auf der Bühne werden Martina Himberger und Tamara Fink zu sehen sein.

Das Ensemble des Stückes „Nur Zoff mit dem Stoff“ (Foto: Harald Aniser)

Zum Stück: Franz und Erika Kohlkopf sind einfache und robuste Gemüsebauern, die hart arbeiten und leider nur wenig verdienen. Ihre Nachbarin Maja Müslein hingegen verdient mit dem Anbau von Gemüse und esoterischen Heilmethoden ein Vermögen. Als ein dubioser Mann auftaucht, der bei den Kohlkopf’s seine „Wunder-Pflänzchen“ anbauen lassen möchte und dafür viel Geld bietet, wittert Franz Kohlkopf das große Geschäft. Aus diesem Geschäft erwachsen viele lustige Situationen und werden das Publikum sicher wieder zum Lachen bringen.
Und wie es dabei weitergeht, können Sie bei den Aufführungen im Pfarrsaal am 7., 9., 21., 22. 28. und 29. April 2017 jeweils um 20 Uhr erleben. Karten-Reservierungen auf www.vb-kirchbichl.com oder unter der Telefonnummer 0680/2371572 (Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr). Eintritt 9 Euro. Kinder zahlen die Hälfte.

Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Kirchbichl – Samstag, 8. April 2017

Die Bundesmusikkapelle Kirchbichl lädt am 8. April 2017 wieder zum Frühjahrskonzert in den Turnsaal der Volksschule Kirchbichl.
Unter der Leitung von Kapellmeister Hermann Noel wird ein abwechslungsreiches und niveauvolles Programm geboten.

Zu Beginn werden Stücke, wie „Die Großherzogin von Gerolstein“ (Jacques Offenbach), „Hindenburg“ (Michael Geisler) oder „Gabriel's Oboe“ (Ennio Morricone) mit der Solistin Bianca Egger vorgetragen. Der zweite Konzertteil bringt schwungvolle Abwechslung – unter anderem mit „Star Wars“ (John Williams), „Phil Collins Live“ (Arr. von Walter Ratzek) oder „Sir Duke“ (Stevie Wonder).

Ob alt oder neu, modern oder klassisch – man darf gespannt sein, auf einen Blasmusikabend in all seinen Facetten.
Dr. Stefan Ungerhofer wird wieder mit seiner hervorragenden Rhetorik und vielen interessanten Details zu den Musikstücken durch das Programm führen.

Die Bundesmusikkapelle Kirchbichl freut sich auf Ihren Besuch!

Beginn: 20 Uhr;
Turnsaal der Volksschule Kirchbichl
Eintritt: € 6,- Vorverkauf, € 7,- Abendkassa

Raika unterstützt Kirchbichler Kulturveranstaltungen

Gemeindevorstand Roland Friedl und der Filialleiter der Raika Kirchbichl, Christian Wiechenthaler, bei der Übergabe eines neuen Roll-Ups.

Zwischen der Gemeinde Kirchbichl und Raiffeisenbank gibt es seit dem letzten Jahr einen Kooperationsvertrag. Demzufolge werden diverse Kulturveranstaltungen seitens der Bank unterstützt.

GV Roland Friedl (li.) und Christian Wiechenthaler

OSTEREIER SCHIESSEN
SG Bruckhäusl

Die Schützengilde Bruckhäusl veranstaltet auch heuer wieder das bereits traditionelle Ostereierschießen, zu dem wir alle Bruckhäusler & Freunde recht ♥lich einladen!

DO	06.04	18:00
SA	08.04	13:00
MO	10.04	18:00
DI	11.04	18:00
MI	12.04	18:00

Fürs leibliche Wohl ist mit Schnitzel oder Grillerei bestens gesorgt

Mehr Sitzmöglichkeiten durch unsere Vereinsheimerneuerung NEU

Für Gruppen ab 5 Personen bitten wir um Anmeldung bei Florian Riedmann: 0664 / 184 6763

10. Kirchbichler Dorffrühschoppen

am Sonntag, 18. Juni 2017 von 11.00 bis 16.00 Uhr im Parkhaus

Es wirken mit:

Die Mühltaler Musikkapelle aus der Wildschönau sowie die bayerische Gruppe „De Ausrangierten".

Die Bundesmusikkapelle Kirchbichl und die Bäuerinnen Kirchbichl verwöhnen Sie mit verschiedenen Köstlichkeiten. Für unsere kleinen Gäste gibt's wieder eine Spielstraße mit vielen Attraktionen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung im Parkhaus statt.

Eintritt frei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter: ARGE Veranstaltungen Kirchbichl und Ferienregion Hohe Salve Infobüro Kirchbichl

Greenhorns Bichlwang

Triathlon in Kirchbichl am 03.06.2017

Freizeitzentrum Strandbad/Sportplatz

32. Jolsport Triathlon in der olympischen Distanz	Start 14:30
27. Coca Cola Sprinttriathlon	Start 15:30
16. Hervis Staffeltriathlon	Start 15:30

Veranstalter: Greenhorns Bichlwang

Nähere Informationen auf www.tirathlon-kirchbichl.at

Foto: BMK Angath

180-Jahr-Jubiläum der Bundesmusikkapelle Angath

Die BMK Angath feiert am **14. und 15. Juni 2017** ihr 180jähriges Bestehen. Am Festakt werden auch die Kirchbichler Musikkapellen teilnehmen.

Festprogramm:

Mittwoch, 14. Juni 2017:

18.00 Uhr	Festumzug mit Weihung am Fußballplatz. Alle Musikkapellen der Ferienregion Hohe Salve sind vertreten.
19.00 Uhr	Konzerte der Musikkapellen Hopfgarten, Kelchsau und Itter
21.30 Uhr	Ansambel Zupan und seine original Oberkrainer

Donnerstag, 15. Juni 2017:

10.30 Uhr	Frühschoppen mit einem Konzert der BMK Angerberg / Mariastein
12.30 Uhr	Festausklang mit der Gruppe „Die Karolinenfelder“

Caritas

Einladung
Vortrag & Diskussion

Menschen mit Demenz achtsam begleiten

Do, 6. April 2017, 19.00–22.00 Uhr,

Geschäftsräume des Sozialzentrums Westendorf
Dorfstraße 124, 6363 Westendorf

Eintritt frei

Frau Gasteiger, Caritas Demenz-Referentin wird in diesem Vortrag darüber informieren, wie die Krankheit Demenz Menschen verändert und wie es möglich ist, trotz und mit der Diagnose Demenz gut leben zu können. Vor allem Wege des respektvollen Umgangs mit Menschen, die dementiell erkrankt sind unter Wahrung der eigenen Grenzen werden Inhalte des Abends mit Vortrag und Diskussion sein.

Das Projekt **Selbsthilfe Demenz** wird auf Antragstellung des Regionalmanagements Kitzbüheler Alpen in Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Salzburg und dem Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland im Zeitraum Oktober 2016 bis Oktober 2018 durchgeführt.

Dieser Vortrag wird im Rahmen des **Projektes „Selbsthilfe Demenz“** angeboten.

Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe der Gemeindezeitung:
Mittwoch, 14. Juni 2017

Statistische Daten bis 31.03.2017

Hochzeitsjubiläen:

50-Jahre – „Goldene Hochzeit“: Margit und Herbert Knödl 25.03.1967

Altersjubilare: 01.01. – 31.03.2017

70 Jahre
Moser Maria
Soder Maria
Rafelsberger Katharina
Schmid Monika
Huber Peter
Schipflinger Magdalena
Steiner Felicitas
Weisz Johanna
Exenberger Maria
Schlehmaier Christine
Grubbauer Gertrude
Egger Renate
Hirn Elisabeth

75 Jahre
Steiner Michael
Lettenbichler Gunda
Kröll Franz
Gratt Katharina
Pichler Anna Maria
Stegmayr Franz
Perktold Marianne
Lanner Helga
Frandl Serafina
Carl Gerd
Pair Wilhelm

80 Jahre
Payr Anna
Weisz Heinrich
Wechselberger Romana
Steinlechner Gertrude
Guttensohn Margherita
Steurer Anna
Kastner Franz
Spitzenstätter Katharina
Guttensohn Johann
Holzner Johanna

85 Jahre
Ellinger Peter
Kaindl Anna Maria
Dessl Walburga

95 Jahre
Huber Berta
Höck Martin

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Ager Peter	am 07.12.2016 im 92. Lebensjahr
Albrich Gertrude	am 11.12.2016 im 91. Lebensjahr
Gastl Josef	am 15.12.2016 im 70. Lebensjahr
Kruckenhauser Margareth	am 22.12.2016 im 84. Lebensjahr
Prem Georg	am 10.01.2016 im 90. Lebensjahr
Dr. Feiersinger Georg	am 12.01.2017 im 90. Lebensjahr
Leuwer Peter-Werner	am 23.01.2017 im 63. Lebensjahr
Moser Theresia	am 27.01.2017 im 92. Lebensjahr
Dessl Wilfried	am 02.02.2017 im 87. Lebensjahr
Rieder Maria	am 02.02.2017 im 77. Lebensjahr
Köhler Jonny	am 07.02.2017 im 61. Lebensjahr
Kaindl Joachim	am 12.02.2017 im 65. Lebensjahr
Wechselberger Anna	am 13.02.2017 im 97. Lebensjahr
Haselsberger Friedrich	am 20.02.2017 im 92. Lebensjahr
Stöckl Sofia	am 21.02.2017 im 105. Lebensjahr
Steurer Walter	am 22.02.2017 im 78. Lebensjahr
Werlberger Herta	am 23.02.2017 im 87. Lebensjahr
Troger Walter	am 27.02.2017 im 78. Lebensjahr
Ager Herbert	am 05.03.2017 im 79. Lebensjahr
Gerngroß Anna	am 18.03.2017 im 76. Lebensjahr
Fritz Maria	am 18.03.2017 im 89. Lebensjahr
Unterberger Ursula	am 19.03.2017 im 93. Lebensjahr
Ellinger Peter	am 20.03.2017 im 86. Lebensjahr